

# BLASMUSIK

Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes

Ausgabe 12 · Dezember 2015

## Freuet Euch

Fernab von vorweihnachtlichem Trubel steht die Stadt Rattenberg in Tirol zur Adventszeit ganz im Geiste der Ursprünglichkeit, der Ruhe und der Besinnung. Die beeindruckende mittelalterliche Stadt am Inn bietet dazu die einzigartige Kulisse und den unvergleichlichen Rahmen. Seit Jahren zählt der Rattenberger Advent zu den traditionellsten Veranstaltungen im Tiroler Adventgeschehen.

Uns dient Rattenberg als Sinnbild für die Blasmusiker in ganz Österreich, die mit ihren musikalischen Darbietungen in der Adventszeit unser Herz erwärmen und uns entschleunigen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

# INHALT

## Foto des Monats

4 Kapellmeister Hans-Peter Manser

## Der blöde Ritter

6 Blasmusik und Ballett

## Sursum Corda

8 Blasmusik und Oper

## Die Hoch- und Deutschmeister

10 Erfolgreiches Symposium in Tulln

## Österreichisches Blasmusikforum 2016

12 20. – 24. März 2016 in Kärnten

## Weil Musik etwas wert ist

14 ÖBV-Richtlinien für AKM-Meldungen

## Leser-Aktion

16 Mit der BLASMUSIK gewinnen und sparen

## Südtiroler Festival

17 9. – 11. September 2016 in Mühlbach

## Pressetagung

18 Landesmedienreferenten trafen sich in Salzburg

## Hoffentlich Allianz

20 Versicherungsschutz für  
ÖBV-Mitglieder seit 20 Jahren

## Polka, Walzer, Marsch

21 Ausschreibung zum ersten Bundeswettbewerb

## 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

22 8. – 9. Juli 2016 in Salzburg

## Jugendcorner

24 Neues von der Blasmusikjugend

## Bundesländer

28 Burgenland	41 Steiermark
31 Kärnten	42 Tirol
33 Niederösterreich	44 Vorarlberg
37 Oberösterreich	48 Wien
39 Salzburg	

## Blick zum Nachbarn

49 Liechtenstein  
50 Südtirol

## Nachspiel

52 Termine  
54 Highlights 2016  
Impressum



6

29



8

10



12

41



### Liebe Freunde der **BLASMUSIK!**

Kürzlich fand in Tulln ein Symposium zur Musik der „Hoch- und Deutschmeister“ in der Donaumonarchie statt. In Referaten wurden Themen wie „Musik der Hoch- und Deutschmeister“, „Welche Werte braucht die Blasmusikjugend?“ und „Anmerkungen zur Interpretation der traditionellen Musik für Blasorchester“ äußerst spannend vermittelt.

Besonders beeindruckt aber hat das historische Konzert der Stadtkapelle Tulln, unter dem Motto „Die Hoch- und Deutschmeister unter Carl Michael Ziehrer“. Eine Vielzahl von Ziehrer- und Strausswerken (u. a.) war zu hören und es stellt sich die Frage, warum bei diversen Konzerten im Land allenfalls noch „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ zu hören ist. Nicht selten hingegen hat man den Eindruck, dass zeitgenössische Werke am Publikum vorbei komponiert werden oder es ein Sakrileg zu sein scheint, harmonischen Wohlklang zu mögen. Nur Neues allein ist zu wenig, nur Altes ebenso. Wie immer macht die richtige Mischung ein gutes Konzertprogramm aus. Dafür wartet ein Schatz an guter Musik aus der Deutschmeister-Ära auf seine Wiederentdeckung,

meint Ihr  
*Erhard Mariacher*



### Frohes Fest

Das Redaktionsteam der  
Österr. Blasmusikzeitung wünscht  
allen Lesern und Inserenten  
ein besinnliches Weihnachtsfest,  
erholsame Feiertage und  
einen guten Start ins Jahr 2016!

## Zum Abschied eine Kuhjacke

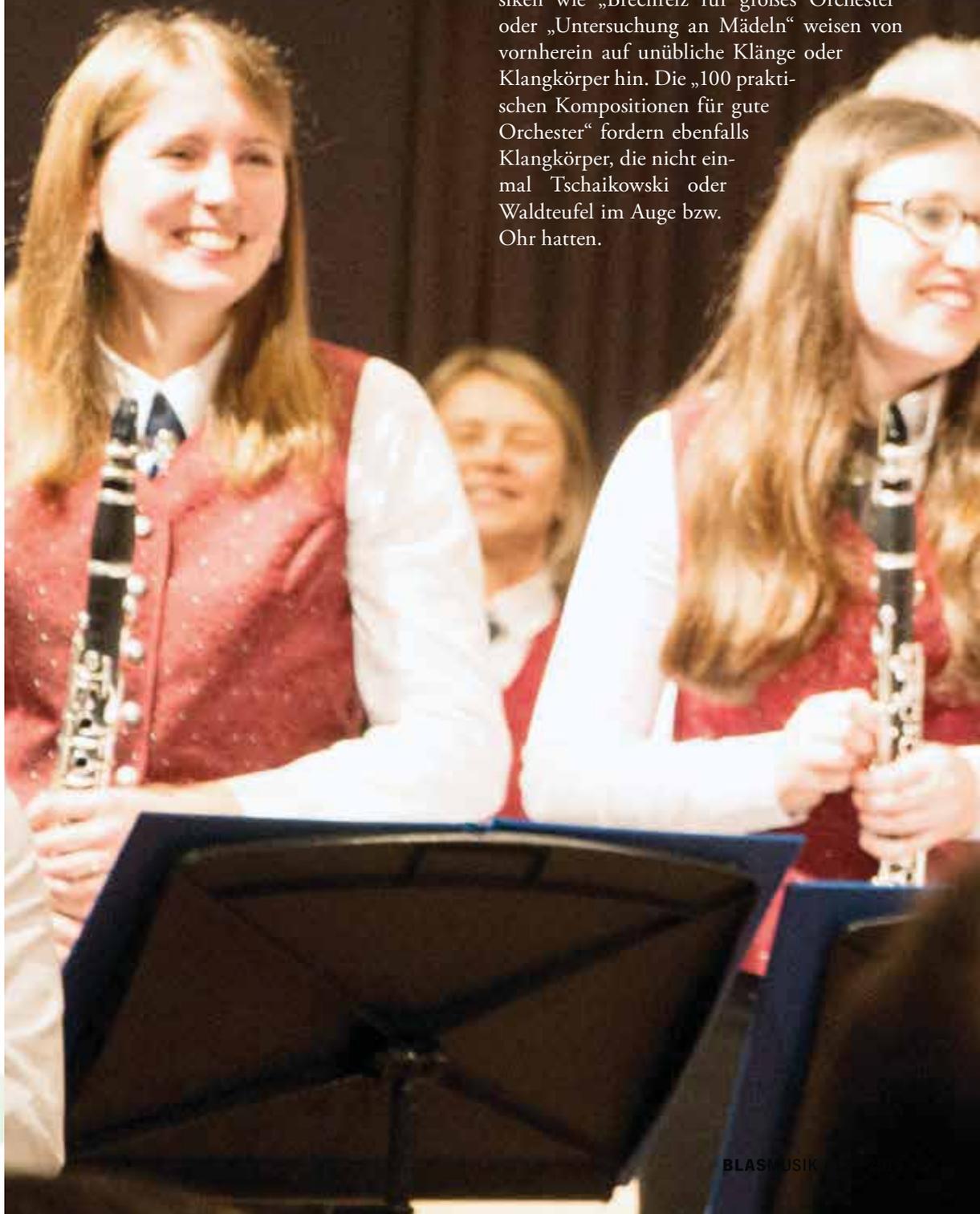
2008 führte Kapellmeister Hans-Peter Manser ein eher provokatives Konzert von Werner Pirchner, mit dem Titel „Präludium und Fiasko“, für Blasorchester, Vibraphon und Gitarre, mit der Stadtkapelle Tulln auf. Er selbst trat, dem Konzerttitel angepasst, mit einer schwarzweißgefleckten Kuhhose auf. Die Reaktionen des Publikums waren damals eher „verwundert“. Im Gedenken an diese schwarzweißgefleckte Kuhhose erhielt Hans-Peter Manser zu seinem Abschied als Kapellmeister beim historischen Deutschmeister-Konzert eine ebenso gefleckte Kuhjacke als Geschenk. Dieses Mal war die Reaktion des

Publikums dem beliebten Kapellmeister und der Stadtkapelle Tulln gegenüber sehr freundlich und endete in lang anhaltendem Applaus sowie etlichen Zugaben.

Komponist Werner Pirchner experimentiert (im Gegensatz zu vielen angeb[er]lichen Avantgardisten) immer wieder mit neuen Klängen, wie bereits viele Werktitel bzw. Besetzungsangaben verraten: Die Bühnenmusik zu „Die wilde Frau“ nach Felix Mitterer ist „für Strom-Orchester und fünf Motorsägen“ geschrieben, die Kammermusik „Der Dunst des Fusels“ wurde von ihm für Violine sowie gestimmte Bier- und Weinflaschen bestimmt. Filmmusiken wie „Breachreiz für großes Orchester“ oder „Untersuchung an Mädeln“ weisen von vornherein auf unübliche Klänge oder Klangkörper hin. Die „100 praktischen Kompositionen für gute Orchester“ fordern ebenfalls Klangkörper, die nicht einmal Tschaikowski oder Waldteufel im Auge bzw. Ohr hatten.

## Frohe Weihnachten

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend wünschen Euch, liebe Blasmusikerinnen und Blasmusiker, eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches, mit Musik gesegnetes Jahr 2016!







Blasmusik und Ballett

# Der blöde Ritter

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Instituts Oberschützen (ehemalige Expositur) der Kunstuniversität Graz, kam es zu einer bemerkenswerten und äußerst interessanten Aufführung des Balletts „Der blöde Ritter“ von Daniel Steibelt, der unter dem Titel „Sargines“ bereits eine Oper über diesen Stoff geschaffen hatte. Diese Aufführung ist für zwei Sprecher, Tanz und Harmoniemusik, die klassische Form der Blasmusik.

Dieses Ballett wurde 1811 in St. Petersburg uraufgeführt und kam bereits innerhalb der folgenden zwei Jahre – wahrscheinlich über den Choreographen und Tänzer Louis-Antoine Dupont – auch zur Aufführung in Wien.

Unter diesem Namen findet man in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien auch das handschriftliche Notenmaterial, das mittlerweile in

Oberschützen in der Transkription von Christopher Koller vorliegt.

Der Stoff des „blöden Ritters“ war zu Beginn des 19. Jahrhunderts offensichtlich sehr beliebt und wurde mehrfach für musikalische Werke herangezogen. Für die Oberschützer Fassung, die in Graz und Oberschützen drei Mal mit großem Erfolg zur Aufführung kam, schuf Andrea Cramer ein neues Libretto nach der literarischen Vorlage von François d’Arnaud, bei der zwei Pferde eines Liebespaares in der Ritterzeit die Geschichte von einem jungen, schüchternen – oder „blöden“, wie man das früher nannte – Mann, der Ritter sein sollte, aber lieber Zuckerbäcker wäre, erzählen. Durch die Liebe zu einem Fräulein erlernt er aber dann doch das Ritterhandwerk und wird zu einem tapferen Kämpfer. Er rettet sogar seinen König in einer Schlacht. Also eine spannende und gendernmäßig aktuelle Story,

die den Mitwirkenden großen Spaß gemacht hat. Die Schwertszenen wurden überzeugend gekämpft und ebenso mit Begeisterung die solistisch-pantomimischen sowie tänzerischen Auftritte, unter Einstudierung durch die Choreographin Katharina Senk, dargestellt. Am Ende des Balletts verteilten die Darsteller Plätzchen an das Publikum.

Die Bearbeitung für Harmoniemusik (2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Fagotte, 1 Trompete und Kontrabass) schuf der bekannte Oboist Joseph Triebensee bereits um 1812/1813 und veröffentlichte sie in seinen bekannten „Miscellannès de Musique ... 3ter Jahrgang Ouvre 6“. Sie enthält äußerst anspruchsvolle Passagen für das Ensemble, die von der Harmoniemusik Oberschützen, unter der Leitung von Barbara Ritter, bravourös gemeistert wurden.

Bernhard Habla ■



Ausstatter von Musikvereinen  
von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



### Der blöde Ritter

Ein pantomimisches Ballett von Daniel Steibelt,  
arrangiert für Harmoniemusik von Joseph Triebensee,  
Transkription von Christopher Koller (Partitur und Stimmen).  
Libretto von Andrea Cramer.

Tanz von der 4A Klasse des BG/BRG/BORG Oberschützen.  
Sprecher: Stefanie Baur und Michael Hans Zehentner,  
Choreographie von Katharina Senk, Harmoniemusik des  
Instituts Oberschützen, unter der Leitung von Barbara Ritter.  
Idee und Gesamtleitung: Bernhard Habla

Fotos: Petra Unger

[www.koller-trachten.at](http://www.koller-trachten.at)

**Koller**  
*Die Kraft der Tracht*

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis  
Tel. 077 52/832 30 | Fax -4 | [office@koller-trachten.at](mailto:office@koller-trachten.at)



## Blasmusik und Oper

# Sursum Corda

**A**m Vorabend zu Allerheiligen fand zum fünften Mal das Kirchenkonzert in Pöllau statt. Die barocke Basilika wirkte dabei durch die eindrucksvolle Kulisse für sphärische Lichtstimmungen und Farben sowie spannende Motive. Diese ließen die Kirche passend zur Musik in neuem Glanz erstrahlen.

In dieser Szenerie führte die MK Pöllau nach dem Motto „Sursum Corda – Empor die Herzen“ das Publikum auf

eine musikalische Reise, die geprägt war von irdischer Romantik, himmlischer Schönheit und göttlicher Macht, um schlussendlich zum Menschen zurückzuführen, der sich erkenntnisreich über die Vergänglichkeit allen Seins in Demut übt.

Ein besonderer Höhepunkt war Solistin Dagmar Schellenberger, Opern- und Konzertsängerin sowie Intendantin der Seefestspiele Mörbisch. Die Sopranistin sang unter anderem „Ave Ma-

ria“ von Pietro Mascagni, „Panis Angelicus“ von César Franck sowie „Pace... Pace“ aus Giuseppe Verdis „Macht des Schicksals“.

Kapellmeister Rainer Pötz hatte dazu ein Programm zusammengestellt, das bekannte Werke mit unbekanntem mischte. So waren neben Klassikern wie Dvoráks „Largo“ aus der neunten Sinfonie auch weniger geläufige Stücke wie Richard Wagners „Liebesmahl der Apostel“ zu hören. Josef Stangl, Mit-

### PROGRAMM

Heinrich Ignaz Franz Bieber  
W. A. Mozart, Bearb.: Rainer Pötz  
Edward Elgar, Bearb.: Alfred Reed  
Cesar Franck, Bearb.: Rainer Pötz  
Richard Strauss, Bearb.: Albert O. Davies  
Pietro Mascagni, Bearb.: Rainer Pötz  
Antonin Dvorak, Bearb.: Albert Meijns  
Giuseppe Verdi, Bearb.: Rainer Pötz  
Richard Wagner, Bearb.: Armin Suppan,

Sonata a'7, für 6 Trompeten, Orgel und Pauken  
Ave Verum Corpus, Solistin: Dagmar Schellenberger  
9. Variation: Nimrod aus Enigma-Variationen, op. 36  
Panis Angelicus, Solistin Dagmar Schellenberger  
Nr. 8 – Allerseelen aus: Acht Gedichte, Letzte Blätter, op. 10  
Ave Maria aus: Cavalleria Rusticana, Solistin: Dagmar Schellenberger  
2. Satz: Largo aus: Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“, op. 95  
„Pace ... Pace“, Arie der Leonora aus: Die Macht des Schicksals, Solistin: Dagmar Schellenberger  
Das Liebesmahl der Apostel, Eine biblische Szene, WWV 69 (gekürzt)



**Dagmar Schellenberger** erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Dresden. Zu Beginn ihrer Karriere gastierte sie bereits an verschiedenen Theatern und Opernhäusern, unter anderem in Leipzig und Dresden. Ihre ersten Engagements führten sie an die Komische Oper Berlin und anschließend an die Staatsoper Berlin. Sie sang an vielen großen Opernhäusern auf der ganzen Welt. Zu ihren meistgesungenen Partien gehören unter anderem die Rosalinde in „Die Fledermaus“ und die Marschallin in „Der Rosenkavalier“. An der Mailänder Scala war sie in „Les Dialogues des Carmelites“ und in „Pique Dame“ zu sehen und arbeitete mit Ricardo Muti, Franz Welser-Möst, Zubin Mehta sowie vielen weiteren Dirigenten zusammen. In Österreich war sie am Theater an der Wien, an der Wiener Volksoper, am Raimundtheater, im Wiener Konzerthaus und 2004 sowie 2005 bei den Seefestspielen Mörbisch zu hören, deren Intendanz sie 2012 übernahm.

**Ein Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau mit Opern-Sopranistin Dagmar Schellenberger**



glied der Wiener Staatsoper, las besinnliche Gedichte und Texte, die zum Nachdenken anregen. „Sursum Corda“ ließ die Herzen des Publikums und der Musiker in zweierlei Maß höher schlagen. Einerseits als schönes Konzert, andererseits als besonderes Erlebnis, wenn man nach dem Verklingen des letzten Tones noch immer sitzen bleibt, um seiner eigenen Gedankenwelt treu zu bleiben. ■

**hohensinn.com**  
 Infotelefon 0 77 54 / 82 54



**VEREINT**  
 Menschen und macht einzigartig



**HOHENSINN**

- Komplettausstattungen von Musikkapellen
- Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen
- Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion
- Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal



4925 Pramet 31  
 office@hohensinn.com

Mobil 0664/57 41 874  
 Tel. 07754/82 54



Hoch- und Deutschmeister-Delegation in Uniform

# Die Hoch- und Deutschmeister

## Erfolgreiches Deutschmeister-Symposium in Tulln

Interessenten aus nahezu allen österreichischen Bundesländern besuchten das Symposium zur Musik der „Hoch- und Deutschmeister“ am 21. November in Tulln – wurde doch erstmals die Geschichte eines allseits bekannten Traditionsregiments umfassend beleuchtet. ÖBV-Präsident Dr. Friedrich Anzenberger konnte eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen, darunter auch den Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, der selbst aktiver Musiker ist, und den Vizepräsidenten des Deutschmeisterbundes Major Alfred Mühlhauser, der eine große Delegation von Deutschmeistern in Uniform anführte.

Großes Interesse gab es für die Referate, die nicht nur mit vielen historischen

Abbildungen, sondern auch mit Film- und Tonbeispielen aufgelockert wurden. Walter Schwanzer zeigte mit einem Grammophon und mit Schellackplatten aus seiner großen Sammlung, wie die Militärkapellen in der k. u. k. Zeit geklungen haben. Das von der Stadtkapelle Tulln ausgeführte originalgetreue Konzert der Deutschmeister unter Carl Michael Zieherer bot einen Einblick in die Musizierpraxis am Ende des 19. Jahrhunderts, die damals besonders erfolgreich war und auch heute noch Vorbild für Traditionskonzerte sein kann.

Auch zahlreiche Fachmedien des In- und Auslands schrieben über das Symposium, darunter „Mit klingendem Spiel“, die Zeitschrift der Deutschen

Gesellschaft für Militärmusik, und „Band International – The Journal of Military Music World-Wide“ aus England. Für den Symposiumsbericht mit der Druckfassung aller Referate gibt es bereits Vorbestellungen aus mehreren Ländern, u. a. sogar aus Japan. Auch der Österreichische Rundfunk nahm sich dieses Themas an, in Radio NÖ am 19. November, unter dem Titel „Wir san von k. u. k.“, und in Österreich 1 am 30. November in „Apropos Musik“ mit Interviews der Referenten.

Die beim Symposium vorgestellte CD „Ein Abend bei den Deutschmeistern“ mit historischen Aufnahmen aus den Jahren 1905 bis 1928 ist in den Walter-Schwanzer-Musikverlagen erhältlich ([www.schwanzer.at](http://www.schwanzer.at)), ebenso wie die ei-



Walter Schwanzer präsentierte mit seinem Grammophon und seinen Schellackplatten den Originalklang der k. und k. Militärmusik.



Der Vizepräsident des Deutschmeisterbundes Major Alfred Mühlhauser



Die Referenten: Helmut Schmid, ÖBV-Präsident Dr. Friedrich Anzenberger (Organisator und wissenschaftlicher Leiter des Symposiums), seine Gattin Elisabeth, Walter Rescheneder und der Musikverleger Walter Schwanzer

gens für das Konzert arrangierten Musikstücke, die ursprünglich in Streicherbesetzung gespielt wurden: die Polka française „Die Nachtschwalbe“ und die Polka mazur „Das liegt bei uns im Blut“, beide von Carl Michael Ziehrer, sowie der „Ziehrer-Melodienstrauß“ von Harald Kolasch. Der gedruckte Symposiumsbericht wird in einigen Monaten über das Geschäftsbüro des ÖBV zu beziehen sein. Nähere Infos und Kurzfassungen der Referate folgen in den nächsten Ausgaben der „BLASMUSIK“. ■

*Friedrich Anzenberger  
Präsident des ÖBV*

**Weitere Informationen**

Dr. Friedrich Anzenberger, Tel. 0664/4458877,  
friedrich.anzenberger@blasmusik.at  
[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)



Die Stadtkapelle Tulln, unter Kapellmeister Hans-Peter Manser, führte das originalgetreue Konzert der Deutschmeister unter Carl Michael Ziehrer auf und bot einen Einblick in die Musizierpraxis am Ende des 19. Jahrhunderts.

# Österreichisches Blasmusikforum 2016

Von Sonntag, den 20. März 2016 bis Donnerstag, den 24. März 2016 ist die Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten) Fortbildungsstätte des „Österreichischen Blasmusikforums 2016“. Neben dem traditionellen „Dirigentenmeisterkurs des ÖBV“ umfasst das Forum lehrreiche „Dirigenten-Workshops“ sowie spannend-konstruktive Vorträge und Weiterbildungsangebote rund um die vielseitigen Disziplinen des Dirigierens und Musizierens.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Blasmusikwesen sowohl auf musikalischer Ebene als auch im funktionellen Bereich stetig weiterentwickelt. Dieser Progress stellt an unsere Dirigentinnen und Dirigenten sowie an unsere Musikerinnen und Musiker hohe Anforderungen. Aufgrund dieser Weiterentwicklung und des Fortbildungsdranges ambitionierter Kapellmeisterinnen und Kapellmeister wurde vor Jahren der „ÖBV-Dirigentenmeisterkurs“ ins Leben gerufen. Das „Österreichische Blasmusikforum 2016“ charakterisiert eine musikalische sowie inhaltliche Erweiterung des Meisterkurses und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben der dirigiertechischen Weiterbildung spannend-neue und innovative Vorträge und Workshops an.

Die Inhalte des „Österreichischen Blasmusikforums 2016“:

## ÖBV-Dirigentenmeisterkurs

mit Andreas Spörri (Schweiz)

Sonntag, 20. März 2016, bis Donnerstag, 24. März 2016

Abschlusskonzert: Donnerstag, 24. März 2016, 18.00 Uhr

## Dirigenten-Workshops

mit Thomas Ludescher und Andreas Schaffer

Sonntag, 20. März 2016, bis Donnerstag, 24. März 2016

## Österreichisches Jurorenmeeting

Dienstag, 22. März 2016 | 14.00 bis 18.00 Uhr

## „Blasmusik NEU denken“

Strategieworkshop mit Dr. Rainer Holzinger

Mittwoch, 23. März 2016 | 19.00 bis 22.00 Uhr





Nähere Informationen zu Andreas Spörri findet ihr online unter: [www.andreasspoerri.ch](http://www.andreasspoerri.ch)

Wollt ihr mehr über Andreas Spörri und den letzten ÖBV-Dirigentenmeisterkurs lesen? Hier geht's zur „Blasmusik – das Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes 2015|05“, wo Herr Spörri über das umfassende Handwerk des Dirigierens und seine gesammelten Erfahrungen erzählt.



### Andreas Spörri im Interview

Der ÖBV-Dirigentenmeisterkurs bietet ambitionierten Dirigentinnen und Dirigenten die Möglichkeit, sich unter professioneller musikalischer Leitung in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Orchester weiterzubilden. Als Hauptdozent konnte zumal der international anerkannte Orchesterdirigent **Andreas Spörri** (Schweiz) gewonnen werden. Wie fesselnd und lehrreich sich die Dirigentenmeisterkurswoche vergangenes Jahr gestaltete, äußerte sich besonders an der hohen Teilnehmerzahl. Im Interview erzählt Andreas Spörri über seine ansteckende Begeisterung für das Dirigieren, seine Berufserfahrungen und seinen persönlichen Bezug zum Blasmusikgenre.

*Lieber Herr Spörri, das Sinfonieorchester „Sinfonietta Basel“, das Hermitage Symphony Orchestra-Camerata St. Petersburg, das Leipziger Sinfonieorchester, das Cairo Symphony Orchestra oder das Wiener Opernball Orchester sind nur einige der Klangkörper, die Sie im Laufe Ihres Werdeganges leiteten. Was ist für sie das Faszinierende an Ihrem Beruf?*

**Andreas Spörri:** „Das Orchester ist für mich das Instrument mit den facettenreichsten Ausdrucksmöglichkeiten. Als Dirigent muss man sich mit viel Empathie den Zugang zu den Werken und deren Komponisten erarbeiten, um danach eine eigene Interpretationsvorstellung zu erhalten. Genauso wichtig ist es, die Vermittlung und den Erarbeitungsvorgang den Fähigkeiten des Orchesters anzupassen. Das heißt, dass der einzelne Instrumentalist im Zusammenspiel mit anderen sein Können in den Dienst des Werkes stellen kann, damit Musik entsteht, welche die Zuhörer als eine einheitliche Botschaft wahrnehmen und dadurch emotional berührt werden können. Diesen Transfer vom Ton-Material zum musikalischen Erlebnis maßgebend zu beeinflussen, dies ist das Faszinierende an meinem Beruf.“

*Für den Österreichischen Blasmusikverband und besonders für unsere Blasmusiklandschaft stellt Ihr Wirken als künstlerischer Hauptdozent des Dirigentenmeisterkurses 2016 ein bedeutendes Erlebnis und einen nachhaltigen Gewinn dar. Welchen Bezug zur Blasmusik haben Sie persönlich?*

**Andreas Spörri:** „Ich studierte neben

dem Dirigieren auch als Hauptfach Trompete. Da lag es natürlich ‚auf der Hand‘, dass ich auch Bläserliteratur dirigierte. So bekam ich beim damaligen Radiosinfonieorchester Basel (Chefdirigent: Nello Santi) schon als Student die Gelegenheit, das Blechbläser-Ensemble, das aus meinen Professoren bestand, zu leiten. Neben meinen Orchesterdirigenten blieben mir durch die Dirigate von Brass Ensembles diese für lange Zeit ein vertrauter Klangkörper.“

Spörri sieht sich in seinem Beruf als Vermittler, die Notenschrift der Komponisten in Erlebnisse zu transferieren. Er illustriert den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen der Dirigentenmeisterkurswoche, wie leidenschaftlich, dynamisch und künstlerisch-musikalisch das Handwerk des Dirigierens sich auf den Gesamtklang und die Qualität eines Orchesters auswirken kann. *Stefanie Glabischnig* ■

**Seid ihr neugierig auf die spannenden Inhalte des „Österreichischen Blasmusikforums 2016“ geworden?**

Nähere Informationen zum Forum sowie Anmelde-möglichkeiten findet ihr online unter: [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)

Direkte Auskünfte erhält ihr bei Mag. Thomas Ludescher per E-Mail unter: [thomas@ludescher.com](mailto:thomas@ludescher.com)





# ÖBV-Richtlinien für AKM-Meldungen

Die AKM-Gesellschaft vertritt unsere Musikschafter, also Autoren, Komponisten und Musikverleger, basierend auf rechtlichen Gegenständen wie dem Urheberrechtsgesetz und dem Verwertungsgesellschaftengesetz. Dem Österreichischen Blasmusikverband sind besonders die Förderung österreichischer Komponisten und die Bereitstellung österreichischer Blasmusikliteratur von Bedeutung. Seit längerem wird das Bestreben verfolgt, die administrativen Abwicklungen zwischen AKM-Angelegenheiten und den Musikkapellen des Österreichischen Blasmusikverbandes zu erleichtern.

Zwischen der AKM und dem ÖBV besteht ein partnerschaftlicher Vertrag, in dem seinen Mitgliedskapellen die Bewilligung der Aufführung von Werken grundsätzlich erteilt wird. Im Gegenzug dazu verrechnet die AKM einen jährlichen Pauschalbetrag, der aus einer Kopfquote der einzelnen Musikkapellen errechnet wird.

Mit dem Pauschalbetrag sind alle eigenen Veranstaltungen von Musikkapellen, von Bezirks- und Landesverbänden und Veranstaltungen des ÖBV abgedeckt, sofern das Programm der Veranstaltung von folgenden Musikensembles bzw. -kapellen bestritten wird:

- Mitgliedskapellen des ÖBV
- einer oder mehreren Auswahlgruppen einer Musikkapelle, eines Bezirks- oder Landesverbandes bzw. des ÖBV, sofern sie im Auftrag derer musizieren
- einem Bezirks- oder Landesblasorchester (die Musiker dieser Orchester müssen Mitglieder des ÖBV sein)

**Mit der Pauschalierung nicht abgedeckt sind:**

- Veranstaltungen, bei denen das Programm nicht überwiegend von Mitgliedskapellen des ÖBV bestritten wird
- Veranstaltungen, bei denen ein Mitveranstalter zusätzlich zu einem dem ÖBV angeschlossenen Verein auftritt
- Veranstaltungen mit Tanz
- Tonfilmvorführungen
- Konzerte, bei denen Berufsmusikkapellen mitwirken

**Meldepflichten der Musikvereine**

Bei der AKM-Meldung wird zwischen „Veranstaltungsmeldungen“ und „Musikprogramm-meldungen“ unterschieden.

## Pauschalbetrag je Einzelmitglied des Musikvereines (aktive Musikerinnen und Musiker) pro Jahr

	ohne USt.	mit USt.
„Normalverein“	€ 6,48	€ 7,78
Jugendkapelle	€ 3,26	€ 3,91
Verein in Gemeinden unter 500 Einwohnern	€ 4,54	€ 5,45



# Weil Musik etwas wert ist

## Veranstaltungsmeldungen

Die Veranstaltungsmeldungen sind grundsätzlich vom Veranstalter selbst durchzuführen. Wenn ein Musikverein nur Mitwirkender bei einem anderen Fremdveranstalter ist, dann trifft ihn diese Meldepflicht nicht. Bei eigenen Veranstaltungen eines Musikvereines ist zu unterscheiden, ob solche bezüglich Abrechnung:

- über die Kopfquote, also die Pauschalierung, abgedeckt sind oder
- über das eigens zu entrichtende Auführungsentgelt des Veranstalters laut autonomem Tarif der AKM gedeckt werden.

## Musikprogrammmeldungen

Es besteht Programmelpflicht für alle Aufführungen aller Vereine, egal, ob Eigen- oder Fremdveranstaltung, während des gesamten Jahres, unabhängig vom Anlass und in welchen Gruppen, vom Ensemble über die Jugendblasorchester bis zum vollzähligen Verein. Die Programmmeldung erfolgt auch für Gruppen im Namen der jeweiligen Musikkapelle. Es gilt das Prinzip, dass jeder Musikverein für die Meldung aller gespielten Musikstücke aller seiner

Ensembles, egal, bei welchen Veranstaltungen, verantwortlich ist (dies gilt auch bei Verbandsveranstaltungen).

## Termine

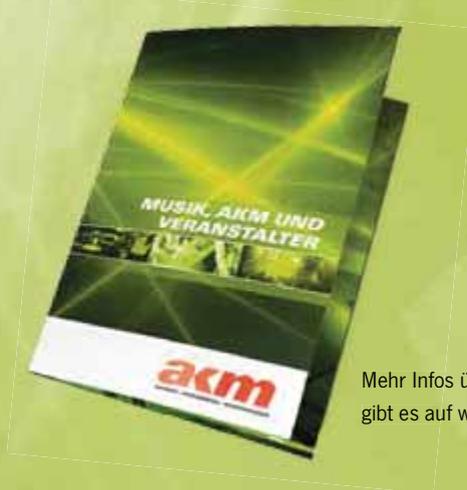
Die AKM-Meldungen und die Erfassung der Daten der Musikvereine sind von großer Wichtigkeit. Die Meldungen können unter [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) – „Mitglieder Login“ durchgeführt werden. Die Abgabefrist der Programmmeldungen ist der 31. Jänner 2016 für alle Aufführungen des Kalenderjahres 2015! Die AKM-Programmmeldungen können fortlaufend gemeldet werden und erleichtern somit dem Musikverein den Meldungsprozess.

*Erich Riegler, Vizepräsident des ÖBV* ■

## Wussten Sie, dass...

**Musik im Internet, beispielsweise auf einer Homepage, jährlich Kosten aufwirft?** Die Kosten eines Marsches belaufen sich auf etwa 216 Euro pro Jahr.

**Im Gegenzug dazu die Veröffentlichung und der Download von Musik auf YouTube wesentlich unproblematischer sind?** Seit September 2013 besteht mit YouTube eine Einigung hinsichtlich der Musiklizenz. Diese sorgt dafür, dass Komponisten und Musiktext-Autoren für die Nutzung ihrer Musikwerke auf YouTube in Österreich vergütet werden. Somit steht es uns frei, kostenlos Musik auf YouTube zu veröffentlichen und herunterzuladen.



Mehr Infos über die AKM gibt es auf [www.akm.at](http://www.akm.at)



Für alle Freunde der Zeitschrift

# BLASMUSIK

## Hier gibt es Geschenke!

Weißt Du schon, was Du Deinen Lieben zu Weihnachten schenkst? Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ticket fürs nächste Woodstock der Blasmusik oder einem coolen T-Shirt aus dem Woodsepp-Shop? Oder vielleicht beides?

### GEWINNEN

#### Woodstock der Blasmusik

Mit ein bisschen Glück kannst Du hier und jetzt Festival-Pässe für das Woodstock der Blasmusik von 30. Juni bis 3. Juli 2016 in der Arco-Area in Ort in Innkreis (OÖ) gewinnen! Um selbst hinzugehen oder als extracooles Weihnachtsgeschenk für einen Freund!

#### So machst Du mit:

Schreib eine E-Mail mit dem Betreff „Woodstock Gewinnspiel“ an [redaktion@blasmusik.at](mailto:redaktion@blasmusik.at) und schon bist Du bei der Verlosung dabei! Vergiss bitte nicht Deinen Namen, Deine Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen anzugeben\*. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2015.

### EXKLUSIV-RABATT

Und damit Du auch ganz entspannt im Woodsepp-Shop stöbern kannst, erhältst Du als BLASMUSIK-Leser bis 31. Jänner einmalig sagenhafte 20 Prozent Preisnachlass auf Deine gesamte Bestellung! Einfach kurz auf [www.woodsepp.com](http://www.woodsepp.com)



**20 % Rabatt**  
[www.woodsepp.com](http://www.woodsepp.com)

[www.woodsepp.com](http://www.woodsepp.com) registrieren und den Gutschein-Code „Blasmusikmagazin“ eingeben. Die beste Gelegenheit also, um sich mit Weihnachtsgeschenken oder dem passenden Outfit für das nächste Festival einzudecken! ■

Viel Freude beim Schenken wünschen Euch

**BLASMUSIK** & **woodstock der Blasmusik**

\*Teilnahmeberechtigt beim Gewinnspiel sind alle Personen ab 18 Jahren. Die Preise werden unter allen Mitspielern per Zufallsprinzip verlost. Gewinner werden über Telefon oder per E-Mail verständigt und in einer Ausgabe der BLASMUSIK veröffentlicht. Im Falle eines Gewinns sind die Teilnehmer mit der Veröffentlichung ihres Namens, Wohnortes und Foto in dieser Zeitung, auf der Website, auf Facebook und eventuell in weiteren Medien einverstanden. Angehörige und Mitarbeiter der Zeitschrift Österreichische Blasmusik, des tuba-musikverlages sowie des Veranstalters sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Südtiroler Festival

Vom 9. bis 11. September 2016 findet in Mühlbach das 5. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Blaskapellen in böhmisch-mährischer Besetzung aus ganz Europa. Die Anmeldung sollte so bald wie möglich erfolgen, da nur 25 Blaskapellen zugelassen werden können.

Als Motivation für eine Teilnahme der Blaskapellen aus den verschiedenen europäischen Ländern winken interessante Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von 15.000 Euro. Jenes Orchester, welches ungeachtet der Leistungsstufe die höchste Punktezahl beim gesamten Wettbewerb erreicht, erhält als Sonderpreis ein Goldenes DOWIDS-Flügelhorn im Wert von 3.950 Euro.

Die BK Mühlbach, die Egerländer Blasmusik Neusiedl/See, der TV Gitschberg-Jochtal und die Marktgemeinde Mühlbach freuen sich, im kommenden Jahr wieder Gastgeber für zahlreiche Blaskapellen aus ganz Europa zu sein.



Präsentierten das 5. Südtiroler Festival 2016: Dipl.-Ing. Rainer Stiassny, Projektleiter und Obmann der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See, Dr. Christoph Prugger, Bürgermeister der Marktgemeinde Mühlbach und Florian Mair, Geschäftsführer des TVs Gitschberg Jochtal (v. l.)

Anmeldeschluss ist der 15. April 2016. Infos und Anmeldeunterlagen unter [www.egerlaender-blasmusik.com](http://www.egerlaender-blasmusik.com) sowie E-Mail: [ingsti@dnet.it](mailto:ingsti@dnet.it)



## Die Buffet Group gratuliert dem Bundessieger 2015 MV Weilbach

Am österreichischen Nationalfeiertag wurde Patrick La Venia beim Musikverein Weilbach in Oberösterreich herzlich begrüßt und gratulierte im Namen der Buffet Group persönlich zum Sieg des Österreichischen Bl

sorchesterwettbewerbes der Leistungsstufe C. Die Buffet Group hatte für diesen Wettbewerb eine „J. Scherzer B-Konzerttrompete 8228-L“, die mit Helmut Fuchs (Trompeter an der Oper in Nizza, Phil Blech Wien) aus Salzburg

speziell für den österreichischen Klang und Markt entwickelt wurde, im Wert von 3.165 Euro als Preis für den Gewinner des Wettbewerbes zur Verfügung gestellt. Die Scherzer-Trompete wurde an diesem Abend eifrig getestet und feierlich an Günther Reisegger (Kapellmeister) und Gerhard Niklas (Obmann) des MV Weilbach übergeben. Besonders freute sich auch die Trompeterin, welche die Trompete umgehend zum Einsatz bringen darf. Die Buffet Group wünscht dem MV Weilbach weiterhin viel musikalischen Erfolg.



Kpm. Günther Reisegger, Trompeterin Angelika Stockhammer, Obm. Gerhard Niklas und Patrick La Venia (v. l.)

# Landesmedienreferenten trafen sich in Salzburg

Am letzten Samstag im Oktober fand in Salzburg die alljährliche Tagung der Landesmedienreferenten statt. Bundesmedienreferent Erhard Mariacher konnte die Landesmedienreferenten aus Burgenland, Steier-

mark, Niederösterreich (Präsident Dr. Friedrich Anzenberger), Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein sowie Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, BGF Karin Vierbauch und die Vizepräsidenten Matthäus Rieger und

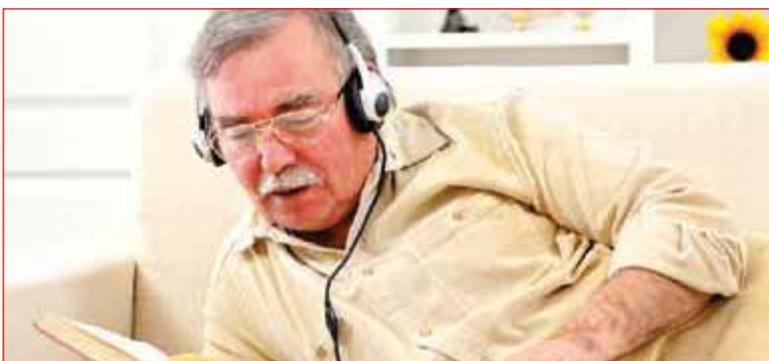
Erich Riegler begrüßen. Von der Redaktion/Tubaverlag waren Alexandra und Gerhard Sulyok gekommen. Zudem war Dr. Harald Schermann zu einem Referat als Medienfachmann eingeladen worden.



BMRef. Erhard Mariacher, LMRef.-Bgl. Gerhard Lang, LMRef.-Vlbg. Raphaela Dünser, Michaela Mair, Sekretariat LV-T, LMRef.-Liechtenstein Rebecca Lampert, Präsident und LMRef.-NÖ Dr. Friedrich Anzenberger, LMDir. und BKpm. Walter Rescheneder, LMRef.-Sbg. Mag. Ursula Schumacher, VPräs. Matthäus Rieger, VPräs. Erich Riegler, LMRef.-Stmk. Mag. Rainer Schabereiter (v. l.)

In der Tagesordnung wurden folgende Punkte behandelt:

1. Berichte der Landesmedienreferenten über die Erfahrung mit der seit Mai 2015 geltenden Regelung betreffend die Landesseiten in der ÖBM.
2. Klärung der Nachfolge des beim Kongress 2016 in Bruneck nicht mehr kandidierenden Bundesmedienreferenten Erhard Mariacher.
3. Terminvorschau 2016 und 2017.
4. Diskussion der Landesmedienreferenten mit dem Redaktionsteam.
5. Dr. Harald Schermann berichtete über die großteils positive Entwicklung der ÖBM in den vergangenen drei Jahren.
6. Wünsche des Präsidiums, der Landesmedienreferenten und des Redaktionsteams.



## Was macht dieser Kapellmeister gerade?

Vergleicht er die 20 verschiedenen Arrangements von „Alte Kameraden“?  
Hört er eine der 1.000 Ouvertüren?  
Studiert er eine der 22.700 Partituren?

Wir wissen es nicht!

**Wir wissen nur:  
er arbeitet mit:**



## Jetzt einen Monat gratis testen!

Einfach anmelden als „Shopnutzer“  
- wir senden Ihnen einen  
kostenlosen Test-Zugangscodes

[www.notendatenbank.net](http://www.notendatenbank.net)

... alles andere ist Kopie!



## Gewinner!

In der September-Ausgabe der **BLASMUSIK** gab es zwei von Ladislav Kubeš jun. signierte Ausgaben von „Meine böhmische Heimat“ zu gewinnen.

### Wir gratulieren

den glücklichen Gewinnern:

**Matthias Gerl und  
Reinhard Künz**

Für alle die leider nicht  
gewonnen haben und das  
Buch gerne bestellen möchten:



### Meine böhmische Heimat

Leben und Wirken eines  
außergewöhnlichen Komponisten

## LADISLAV KUBEŠ

BIOGRAFIE von Miloň Čepelka

tuba-musikverlag

Evangelische Kirchengasse 5/26B, 7400 Oberwart  
Tel. +43 (0)5 7101-200, office@tuba-musikverlag.at  
ISBN 978-3-200-04001-4, € 38,- (exkl. Versand)

# Blasmusikkalender – Bühne frei für die Models 2016

Am Samstag, dem 17. Oktober, wurden die neuen Blasmusikkalender 2016 vorgestellt. Neu in diesem Jahr ist der Männerkalender, der zusätzlich zum Musikerinnenkalender produziert wurde. 25 neue Gesichter aus ganz Bayern, Baden-Württemberg und Österreich zeigen auch im dritten Jahr des Kalenders, wie sexy Blasmusik sein kann.

Der Saal des Gasthofs „Schäfflerbräu“ in Missen war komplett gefüllt und die Stimmung war ausgelassen. Die Models der neuen Blasmusikkalender 2016 hatten viele ihrer Musikkolleginnen und -kollegen im Handgepäck, die zum Teil sogar mit Bussen anreisen. Thomas Greisel, Initiator des Kalenders, hatte an diesem Abend auch die Funktion des Moderators inne. Beginnend mit der Neuerung für 2016, mit dem Männerkalender, wurde jedes Mo-

del und jedes Motiv vorgestellt. Stolz präsentierten die Models nacheinander selbst ihre Motive und wurden von den Gästen mit teils euphorischem Applaus gefeiert.

Unter den Besuchern waren neben den Stammkapellen der Models auch viele Blasmusikliebhaber und Freunde des Blasmusikkalenders. „Es war wirklich eine super Stimmung unter den Gästen. Die Bilder stießen auf große Begeisterung!“, kommentiert Greisel den Abend. Auch der Verkaufsstand stieß auf rege Aufmerksamkeit. An diesem Abend konnte der Blasmusikkalender zum ersten Mal erworben werden. Besonderen Anklang fand das neue „Kombipaket 2016“. Es beinhaltet einen GIRLS-Edition-Wandkalender, einen MEN-Edition-Wandkalender und einen Jahresplaner mit allen 24 Motiven. Diese Kombination ist optimal für

jeden Probenraum, da alle Musikerinnen und Musiker auf ihre Kosten kommen.

Die Kalender können über das Internet bestellt werden:

[www.blasmusik-kalender.de](http://www.blasmusik-kalender.de)



WERBUNG

Stadtkapelle  
Retz

Einladung  
zum **47.**  
**Neujahrskonzert**  
**Stadtkapelle Retz**

**5. Jänner 2016, 19:30 Uhr**  
**6. Jänner 2016, 15:00 Uhr**  
**Retz, Stadtsaal im Althof**

**Aus dem Programm:**  
Einzug der Gäste auf der Wartburg • Marinarella • Donauwalzer  
Auf der Jagd • The Story of Anne Frank • Harry Potter Medley

Dirigenten: **Gerhard Forman, Thomas Wurm und Matthäus Rößler**

Saaleinlass 3/4 Stunde vor Beginn

Freie Platzwahl

Eintritt € 9,-  
(unter 15 frei)

Durch das Programm führt **Markus King**

**MÜHLBERGER**  
SHOES & BAGS  
RETZ • HOLLABRUNN

**wohnquartier®**  
WIR PLANEN WOHLFÜHLEN

@harmoniemusik.net  
das musiknotenlexikon

**DIE WELT DER NOTEN IN  
IHREM WOHNZIMMER**  
Holen Sie sich Ihre Musik ganz  
entspannt nach Hause!

[www.harmoniemusik.net](http://www.harmoniemusik.net)  
Blasmusik • Ensemble- und Sololiteratur • CDs uvm.

**30 TAGE KOSTENLOS TESTEN**



## Sicher durch das Blasmusikervereinsjahr mit der Allianz Elementar Versicherungsaktiengesellschaft und der Krafka GmbH

Die Allianz Versicherungsagentur Krafka GmbH bietet seit über 20 Jahren den Musikerinnen und Musikern des Österreichischen Blasmusikverbandes einen umfassenden Versicherungsschutz. Im Interview erklärt Werner Krafka, wie weit der Versicherungs- und Haftpflichtschutz reicht, welche Änderungen in der Vereinshaftpflicht aktuell vorgenommen wurden und wie wertvoll diese Kooperation zwischen dem Österreichischen Blasmusikverband und der Allianz für jeden Musikverein in Österreich ist.

**W**erner Krafka ist der geschäftsführende Gesellschafter der Krafka GmbH und seit 1993 für die Allianz im Außendienst tätig. Seit über 20 Jahren besteht zwischen dem Österreichischen Blasmusikverband und der Allianz ein Kooperationsvertrag, der unseren Musikvereinen einen Haftpflichtversicherungsschutz für zahlreiche Bereiche rund um unser Vereins- und Blasmusikwesen bietet. Das Besondere an dieser Kooperation ist, dass sich im Laufe der Jahre die Haftpflicht für unsere Musikerinnen und Musiker stetig erweitert hat. Im Interview erklärt Werner Krafka, wie wertvoll eine Haftpflicht im Vereinswesen ist, welche Bereiche diese Versicherung abdeckt und welche Erweiterungen die neue Fassung der Haftpflicht enthält.

**BLASMUSIK:** Lieber Herr Krafka, die Allianz bietet den Musikerinnen und Musikern des Österreichischen Blasmusikverbandes ein sehr umfassendes

Haftpflicht- und Schutzpaket. Zusammenfassend gesagt: Welche Grundbereiche deckt dieser Haftpflichtschutz für unsere Mitglieder ab?

**Werner Krafka:** Grundsätzlich sind alle Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes durch diese Kooperation für Personen- und Sachbeschädigung haftpflichtversichert. Dieser Versicherungsschutz gilt weltweit mit einer Pauschalversicherungssumme von drei Millionen Euro. Dies gilt für sämtliche Vereinsmitglieder im Zuge der Vereinstätigkeiten im Verein bei Veranstaltungen des Vereins sowie außerhalb des Vereins im Auftrag der Musikkapelle.

**BM:** Die Allianz ist stets darum bemüht, ihren gewährleisteten Schutz an unser Blasmusikumfeld anzupassen. Aktuell wurden für die Vereinshaftpflicht Änderungen vorgenommen. Um welche handelt es sich?

**W. Krafka:** Neu im Haftpflichtpaket ist der Schutz für „Tätigkeiten an beweglichen Sachen“. Hier erstreckt sich die Versicherung auf Schadenersatzverpflichtungen wegen Schäden an beweglichen Sachen, die bei oder infolge einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit des Versicherungsnehmers an oder mit diesen Sachen (Bearbeitung, Reparatur, Prüfung etc.) entstehen – sei es auch im Zuge



Werner Krafka ist der geschäftsführende Gesellschafter der Krafka GmbH und seit 1993 für die Allianz im Außendienst tätig.

der Verwahrung als Nebenverpflichtung. Ebenso neu im Haftpflichtpaket ist, dass alle Tätigkeiten des Vereines, für die keine gewerberechtliche Bescheinigung notwendig ist, als mitversichert gelten. Eine besondere neue Bedingung stellt die „Be- und Entladung von fremden Fahrzeugen und fremden Containern“ im Zuge von Vereinsveranstaltungen dar. Hier ist jeder Musikverein im Falle von Schäden an fremden Land- und Wasserfahrzeugen sowie an fremden Containern bei bzw. infolge des Beladens oder des Entladens versichert.

Nähere Informationen zum Versicherungsschutz der Allianz und zu den aktuellen Änderungen sind auf der Homepage des ÖBV im Bereich Service/Versicherung nachzulesen.

[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)

Stefanie Glabitschnig ■

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

**Allianz Agentur Krafka GmbH**

[werner.krafka@allianz.at](mailto:werner.krafka@allianz.at)

Hoffentlich Allianz.

**Allianz**



# Polka Walzer Marsch Wertungsspiel

Erstmals wird 2016 der konzertante Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ ausgetragen. Polka, Walzer und Marsch zählen zu den Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens. Der Wettbewerb bietet den teilnehmenden Blasorchestern die Möglichkeit, sich intensiv mit der Literatur auseinanderzusetzen und sich in diesem Bereich musikalisch weiterzuentwickeln. Der Bundeswettbewerb wird im Oktober 2016 im Rahmen der 15. Internationalen Musikmesse in Ried ausgetragen.

## RICHTLINIEN

- 3 WERKE** ■ Jedes Orchester muss je ein Werk aus den Bereichen Polka, Walzer und Marsch (insgesamt also drei Werke) vortragen. Solowerke und Werke mit Gesang sind NICHT zulässig.
- PFLICHT** ■ Für den Wettbewerb gilt als einheitliches Pflichtstück der Marsch „Unter dem Doppeladler“ von Josef Franz Wagner (Musikverlag Kliment) Stufe C.
- WAHL** ■ Die Wahl der beiden übrigen Stücke (Polka und Walzer) sind ebenfalls in der Stufe C auszuwählen. Die entsprechenden Musikstücke sind der Selbstwahlliste des ÖBV zu entnehmen.
- BESETZUNG** ■ Spielgemeinschaften, Auswahlorchester und typisch böhmisch-mährische Besetzungen sind nicht zum Wettbewerb zugelassen.
- EINSPIELEN** ■ Ein Einspielstück ist möglich, wird aber nicht bewertet. Es darf maximal eine Minute dauern.
- CISM** ■ Die Bewertung erfolgt nach den CISM-Kriterien. Das Ergebnis wird bei der Siegerehrung bekannt gegeben.
- AUSWAHL** ■ Die Nominierung der Orchester erfolgt über den jeweiligen Landesverband.



Walter Rescheneder  
Bundeskapellmeister des ÖBV

Nähere Informationen zum Wettbewerb unter:  
[www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at)

AUSSCHREIBUNG



# Musik in Bewegung

Blasmusik ist die einzige Musikgattung, die in allen Bereichen einsatzfähig ist. Ob Staatsakt, Landesveranstaltung oder Gemeindefeier – die Blasmusik ist immer dabei. Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt dabei „Musik in Bewegung“ ein.

War es früher nur der Festmarsch am 1. Mai oder die Fronleichnamprozession, so hat sich der Bereich „Musik in Bewegung“ rasant weiterentwickelt und sehr viel Freunde gewonnen.

Seit vielen Jahren werden auf Bezirks- und Landesebene Wettbewerbe in verschiedenen Stufen ausgetragen. Dabei gibt es bei „Musik in Bewegung“ viele Kriterien, die eine Kapelle erarbeiten muss, um bei der Bewertung erfolgreich zu sein. Die Marschmusikwertung sieht im Österreichischen Blasmusikverband

fünf Bewertungsstufen vor, wobei jede Kapelle selbst entscheiden kann, in welcher Stufe sie antritt. Seit 2007 veranstaltet der ÖBV auch einen Bundeswettbewerb in der obersten Leistungsstufe.

## 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2016

Der Österreichische Blasmusikverband veranstaltet 2016 den 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 8. Juli 2016, in der Stadt Salzburg (Residenzplatz) und am Samstag, dem

9. Juli 2016, in Bischofshofen (Auslauf der Sprungschanze) statt. Die Ausschreibung erfolgte in der Juni-Ausgabe 2015 der ÖBM und ist online unter [www.blasmusik.at](http://www.blasmusik.at) nachzulesen.

## Seid ihr schon gespannt auf die Teilnehmer des 5. Bundeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ 2016?

Eine ausführliche Präsentation der teilnehmenden Musikkapellen erfolgt ab Jänner 2016.

*Gerhard Imre  
Bundesstabführer des ÖBV*

## Schon gehört?

Der Österreichische Blasmusikverband bietet die Möglichkeit an, sich im Bereich des Stabführens fortzubilden. Die Stabführerausbildung schließt mit einer Prüfung sowie dem Erwerb eines Abzeichens und einer Urkunde ab. Um erste Eindrücke über diese spannende und umfangreiche Fortbildungsmöglichkeit zu bekommen, wurde der „Leitfaden

zur Stabführerausbildung des Österreichischen Blasmusikverbandes“ erstellt.

Auf nähere Informationen dazu und noch vieles mehr darf man im **Bundesrundsreiben des ÖBV** gespannt sein – das Bundesrundsreiben wird jedem Musikverein zugesendet.



# Eine Karte. Viel Vergnügen.

Du liebst Musik? Uns alles was damit zu tun hat? Dann solltest du diese Karte immer dabei haben! Denn mit der **ÖBJ-Bonuscard** sicherst du dir nicht nur günstigere Konzert- und Veranstaltungstickets, sondern auch **jede Menge** anderer **Vorteile**.

**Die Bonuscard für alle Musikerinnen und Musiker!**



## **Bonuscard Basic:**

Kostet: 15,- Euro

Bietet: Gutscheine und Vorteile aus den Bereichen:

- Veranstaltungen
- Seminare
- Freizeit
- Einkauf



## **Bonuscard Plus:**

Schont deine Geldbörse & dein Instrument

Kostet: 35,- Euro

Bietet: Alles was die Bonuscard basic kann, plus **Instrumentenversicherung**

- Alle deine Instrumente (geliehene und eigene) sind versichert
- Bis zu Euro 5000,- pro Instrument
- Weltweit

**Klingt toll? Dann hol dir deine Bonuscard. Jetzt!**

Am Einfachsten geht das online auf [www.blasmusikjugend.at/bonuscard](http://www.blasmusikjugend.at/bonuscard) oder per Mail an [bonuscard@blasmusikjugend.at](mailto:bonuscard@blasmusikjugend.at).



**Große Spannung,  
vielseitige Klangerlebnisse  
und preisgekrönte Sieger**

Der diesjährige Herbst stand ganz im Zeichen nationaler und internationaler Jugendblasorchestergrößen. Im Rahmen des „ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie Superior Jugendblasorchester (SJ)“ sowie des „7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes“ präsentierten insgesamt 31 Orchester orchestral-klangliche Vielfalt vor renommierten Fachjuroren und interessiertem Publikum. Im Zuge der Orchesterportraits stellen sich die Gruppensieger sowie die Gesamtsieger beider Wettbewerbe vor.

#### **Erster internationaler Jugendblasorchester- Wettbewerb der Kategorie SJ**

Insgesamt zehn Jugendblasorchester aus Deutschland und Österreich interpretierten – im Rahmen des „ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie SJ“ Blasmusik auf höchstem Niveau. Beurteilt wurden die musikalischen Darbietungen von einem internationalen Jurorenteam. Walter Rescheneder (Juryvorsitz, Österreich), Andreja Šolar (Slowenien), Bert Appermont (Belgien), Otto M. Schwarz (Österreich) sowie Thomas Doss (Österreich) beurteilten je Jugendblasorchester ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück.

#### **7. Österreichischer Jugendblasorchester- Wettbewerb**

Insgesamt 21 Jugendblasorchester aus Österreich und den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein konnten sich hervorgehend durch die Landesqualifikationen zum „7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb“ qualifizieren. Jugendblasorchesterliteratur der Stufen AJ bis EJ (sehr leichte bis schwere Literatur) wurde im Großen Saal des Linzer Brucknerhauses am 25. Oktober 2015 von über 1000 jungen Musikerinnen und Musikern zum Besten gegeben.

Eine genaue Aufstellung, welche Stücke von welchem Jugendblasorchester beim Wettbewerb interpretiert wurden, gibt es auf Seite 26.

# Das waren die Jugend

## **Erster internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ**

### **Der Gesamtsieger:** Das **Landesjugendblasorchester Steiermark** ist

Gesamtsieger des „ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie Superior Jugendblasorchester (SJ)“ und erspielte sich 92,5 Punkte. Das Orchester ist ein Projekt- und Auswahlorchester der besten Bläser- und Schlagzeuginstrumentalisten der Steiermark. Es wurde im Jahr 2007

ins Leben gerufen. Die 57 Mitglieder im Alter zwischen 15 und 25 Jahren stammen aus über 40 Blasmusikkapellen der Steiermark und besuchen entweder eine steirische Musikschule oder sind Studenten am Konservatorium oder an der Kunstuniversität. Die musikalische und organisatorische Leitung hat Landesjugendreferent MDir. MMag. Dr. Wolfgang Jud inne. Jährlich werden zusätzlich Gastdirigenten, unter anderem Miro Saje, Joseph Horowitz, Reinhard Summerer, Siegmund Andraschek, eingeladen.



**Landesjugendblasorchester  
Steiermark**  
Stufe SJ: 1. Platz | 92,5 Punkte  
Dirigent: Miro Saje

### **Zweiter Platz:** Das **Bezirksjugendblasorchester Kirchdorf/Krems**

überzeugte mit Musikalität und erspielte sich mit 92,1 Punkten den zweiten Platz des Wettbewerbes. Das Orchester wurde im Jahr 2007 gegründet. Im Jahr 2010 übernahmen Gottfried Rapperstorfer und Christoph Pamminer gemeinsam

die musikalische Leitung des Orchesters. Heute musizieren 75 Musikerinnen und Musiker im Jugendblasorchester. Der Klangkörper kann unter den beiden Dirigenten große Wettbewerbserfolge verbuchen. Der absolute Höhepunkt in der Geschichte des BJO folgte 2013 anlässlich der Teilnahme beim renommierten internationalen Orchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda, Italien. Das Bezirksjugendorchester Kirchdorf siegte in der ersten Kategorie und erreichte unter den insgesamt 21 teilnehmenden Orchestern den zweiten Gesamtrang.



**Bezirksjugendorchester  
Kirchdorf/Krems**  
Stufe SJ: 2. Platz | 92,1 Punkte  
Dirigenten: Gottfried Rapperstorfer  
und Christoph Pamminer

### **Dritter Platz:** Als drittplatziertes Orchester geht das **Bezirksjugendorchester Gmunden** hervor.

Die Gmunder Musikerinnen und Musiker erspielten sich 89,0 Punkte. Eine Vision und begeisterte junge Menschen waren die Zutaten, aus denen 1992 das Bezirksjugendorchester Gmunden zubereitet wurde.

Heute, mehr als 20 Jahre später, wurde aus der Vision ein international anerkannter Klangkörper, der unzählige Werke heimischer Komponisten aus der Taufe gehoben und nationale sowie internationale Wettbewerbserfolge einfahren konnte. Knapp 60 Musikerinnen und Musiker musizieren im BJO Gmunden. Ernsthafte Arbeit an Traditionsmusik, Originalwerken und Bearbeitungen aus dem Pop-Bereich, gepaart mit unbändiger jugendlicher Spielfreude, lassen die Konzerte des BJO Gmunden zu einem besonderen Erlebnis werden. Fritz Neuböck ist Gründer und Dirigent des Orchesters.



**Bezirksjugendorchester  
Gmunden**  
Stufe SJ: 3. Platz | 89,0 Punkte  
Dirigent: Fritz Neuböck

# Blasorchester-Wettbewerbe 2015

## 7. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

### Gesamtsieger des 7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes und Gruppensieger der Stufe EJ:

Das **SBO Retz** ist ein Auswahlorchester mit den besten Bläser- und Schlagzeugschülern der Musikschule Retz. Es umfasst 54 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von derzeit knapp 17 Jahren. Das Orchester wurde im Juni 2003 mit einem Altersdurchschnitt von rund 15 Jahren anlässlich eines Konzertes von MS-Dir. Mag. Gerhard Forman zu dem Zweck gegründet, besonders begabten Musikerinnen und Musikern aus der Region die Möglichkeit zu bieten, internationale sinfonische Blasorchesterliteratur in einem semiprofessionellen Umfeld zu erarbeiten. Geleitet wird das Orchester von Mag. Gerhard Forman, dem es in den letzten Jahren gelungen ist, das Orchester zu einem außergewöhnlichen Klangkörper zu formen.



**SBO Retz**  
Stufe EJ: 1. Platz  
92,0 Punkte  
Dirigent:  
Mag. Gerhard Forman

**Gruppensieger der Stufe AJ:** Das **YWOP Retz** (Youth Wind Orchester Projekt der Musikschule Retz) besteht aus Musikschülerinnen und Musikschülern der sieben Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt von 12,93 Jahren. Seine Geschichte begann im Jahre 2009 – das Orchester wird alle zwei Jahre eigens für diesen Wettbewerb als Projekt zusammengestellt. Das Ziel des Orchesters ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln.



**YWOP Retz**  
Stufe AJ: 1. Platz  
91,8 Punkte  
Dirigent:  
Gerald Hoffmann

**Gruppensieger der Stufe BJ:** Die **Jugendkapelle Bad Leonfelden** besteht aus fast 50 Musikerinnen und Musikern im Alter von 8 bis 18 Jahren. Grundgedanke des Orchesters ist es, die „Kids“ in die Welt des gemeinsamen Musizierens mit anderen Jugendlichen einzuführen und ihnen den Übertritt in die Trachtenmusikkapelle zu erleichtern. Durch die besonders geschickte Stückauswahl von Kapellmeister Christian Dumphart gelingt es, die jungen Talente zu begeistern und Spaß am Musizieren zu wecken. Das erprobte Programm wird bei verschiedenen Konzerten und Wettbewerben vor Publikum präsentiert.



**Jugendkapelle Bad Leonfelden**  
Stufe BJ: 1. Platz  
90,5 Punkte  
Dirigent: Christian Dumphart

**Gruppensieger der Stufe CJ:** Das **Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl** besteht seit 1991 und wurde vom damaligen Kapellmeister Hans Brunner mit dem Ziel gegründet, junge Musikschülerinnen und Musikschüler auf den Eintritt in das große Blasorchester vorzubereiten. Das Orchester ist seither sehr engagiert und hat bisher bei allen Jugendblasorchester-Wettbewerben der Österreichischen Blasmusikjugend erfolgreich teilgenommen. Teamfähigkeit, Engagement, Einsatzfähigkeit, Ehrgeiz und Freude an der Musik sind einige der vielen Qualifikationen, die die Musikerinnen und Musiker bereits in ihren jungen Jahren im Orchester erfahren.



**JBO des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl**  
Stufe CJ: 1. Platz  
90,5 Punkte  
Dirigent:  
Mag. Hans Brunner

**Gruppensieger der Stufe DJ:** Das Jugendorchester der Spielgemeinschaft Schwanberg-Sankt Peter im Sulmtal gibt es bereits seit zwölf Jahren. Zahlreiche Auftritte bei Konzerten sowie bei Wettbewerben konnten erfolgreich absolviert werden. 2015 wurde dieses Jugendorchester durch Schülerinnen und Schüler der Erzherzog Johann Musikschule Wies erweitert und umfasst 65 Musikerinnen und Musiker der Musikbezirke Deutschlandsberg und Leibnitz. Seither nennt sich das Orchester **JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies**. Unter der Leitung von Mag. Kurt Mörth wurde in den letzten Monaten gemeinsam an einem einheitlichen Klangkörper gearbeitet.



**JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies**  
Stufe DJ: 1. Platz  
88,0 Punkte  
Dirigent:  
Mag. Kurt Mörth

JUGEND

## Die interpretierten Werke der Jugendblasorchester

### Erster internationaler Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ

Stufe	Jugendblasorchester	Dirigent	Pflichtstück (Komponist)	Selbstwahlstück (Komponist)
SJ	Landesjugendblasorchester Steiermark	Miro Saje	Aurora (Thomas Doss)	Paris Sketches (Martin Ellerby)
SJ	Bezirksjugendorchester Kirchdorf/Krems	Gottfried Rapperstorfer und Christoph Pamminger	Aurora (Thomas Doss)	Der Brand von Bern (Mario Bürki)
SJ	Bezirksjugendorchester Gmunden	Fritz Neuböck	Bonaparte (Otto M. Schwarz)	Alcatraz (Fritz Neuböck)
SJ	BJO Wels	Christoph Kaindlstorfer	Bonaparte (Otto M. Schwarz)	Legends of Gold in Green (Thomas Doss)
SJ	Kreisjugendblasorchester Esslingen	Paul Jacot	Aurora (Thomas Doss)	Captain Marco (Hayato Hirose)
SJ	KreisverbandsJUGENDblasorchester Ravensburg	Thomas Wolf	Aurora (Thomas Doss)	The Sunken Village (Philip Sparke/ arr. Judith van Boven)
SJ	BJO Murau	Armin Kogler	Bonaparte (Otto M. Schwarz)	Overture to Avalon (Alfred R. Stevenson)
SJ	Verbandsjugendorchester Germersheim	Fabian Metz	Aurora (Thomas Doss)	Of Sailors and Whales (William Francis McBeth)
SJ	Bezirksjugendblasorchester Lungau	Peter Stiegler	Bonaparte (Otto M. Schwarz)	Concert Suite No. 2 for Wind Band (Reinhard Summerer)
SJ	Verbandsjugendorchester Heilbronn	Peter Pfeiffer	Bonaparte (Otto M. Schwarz)	Escenas de los Aztecas (James Barnes)

### 7. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb

Stufe	Jugendblasorchester	Dirigent	Pflichtstück (Komponist)	Selbstwahlstück (Komponist)
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	Delos (Daniel Muck)	Emerald Fantasy (Gerald Oswald)
AJ	Wettbewerbsorchester ZMS Mattersburg	Mag. Robert Pöpperl-Berenda	Emerald Fantasy (Gerald Oswald)	Funny Parade (Günter Dibiasi)
AJ	Young Symphonic Winds Pitztal	Norbert Sailer	Emerald Fantasy (Gerald Oswald)	Der Sonnenkönig (Andreas Simbeni)
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	MMag. Dr. Wolfgang Jud	Delos (Daniel Muck)	Emerald Fantasy (Gerald Oswald)
BJ	Jugendkapelle Bad Leonfelden	Christian Dumphart	Memories of the Prairie (Johann Pausackerl)	Big Sky Overture (Philip Sparke)
BJ	SBO Reutte-Außerfern	Peter Besler	Memories of the Prairie (Johann Pausackerl)	Drive (Mark Williams)
BJ	Jugendkapelle Tisens	Wolfgang Schrötter	Down by the Sally Gardens (Andreas Simbeni)	Arabian Dances (Roland Barrett)
BJ	Jugendblasorchester Liechtenstein	Gerhard Lampert	Down by the Sally Gardens (Andreas Simbeni)	Memories of the Prairie (Johann Pausackerl)
BJ	Flying Notes – JO Lasberg	Andrea Penz-Cerenko und Andreas Cerenko	Memories of the Prairie (Johann Pausackerl)	How to train Your Dragon (John Powell, arr. Johnnie Vinson)
BJ	Musikverein Riefensberg und Bizau	Jürgen Suranyi	Funny Parade (Günter Dibiasi)	Memories of the Prairie (Johann Pausackerl)
BJ	JBO Oberlaa	Johannes Hofmann	Down by the Sally Gardens (Andreas Simbeni)	Pirates (Antonio Rossi)
CJ	Jugendblasorchester des MV TK Molzbichl	Mag. Hans Brunner	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Il baule dei giochi (Michele Mangani)
CJ	«Landeck Wind» das JBO der LMS Landeck	Stefan Köhle	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Shalom (Philip Sparke)
CJ	VOR JU Orchester	Reinhard Schimpl	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Decennial Suite (Lorenzo Puscendu)
CJ	BLOWY Waidhofen	Thomas Maderthaner	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Storia Montana (Thomas Doss)
CJ	JBO der Pfarre St. Georgen an der Stiefing	Karin Kernstock	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Impressions of a City (Johann Pausackerl)
CJ	SJBO MS Frauenkirchen	MMag. Dr. Günther Kleidosty	Stratosphere (Otto M. Schwarz)	Sound of Spring (Fritz Neuböck)
DJ	JBO der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies	Mag. Kurt Mörth	King Arthur (Siegfried Andraschek)	Jubilance (James Swearingen)
DJ	Jungmusik Altenstadt	Markus Lins	Schmelzende Riesen (Armin Kofler)	An English Sea Song Suite (Philip Sparke)
DJ	Jugendblaskapelle St. Rupert	Mag. Klaus Vinatzer und Mag. Franz Götzfried	Schmelzende Riesen (Armin Kofler)	Fanfare, Aria & Farandole – Suite in Classic Style (Fritz Neuböck)
EJ	SBO Retz	Mag. Gerhard Forman	Tricondo (Franz Cibulka)	Mazama (Jay Chattaway)

### Highlights der Jugendblasorchester-Wettbewerbe 2015

Die Highlights des „7. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbes 2015“ sowie des „ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerbes der Kategorie SJ“ sind jeweils auf einer CD zusammengefasst. Am Tonträger sind alle Jugendblasorchester des Wettbewerbes mit einem interpretierten Werk vertreten. Darüber hinaus dokumentiert das Booklet die Veranstaltung.

Die Highlights-CD ist bei der Bundesgeschäftsstelle zu beziehen:  
[www.blasmusikjugend.at](http://www.blasmusikjugend.at)

### Schon gespannt auf die Jugendblasorchester-Wettbewerbe 2017?

Von 28. bis 29. Oktober 2017 können sich wieder nationale sowie internationale Jugendblasorchester dem „zweiten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie SJ“ sowie dem „8. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb“ im Linzer Brucknerhaus stellen.



**Wir freuen uns auf...**  
... DEIN Engagement  
... DEINE Ideen  
... DEINE Teilnahme!

# Bundesjugendbeirat, wir kommen...

Der Bundesjugendbeirat der Österreichischen Blasmusikjugend wurde ins Leben gerufen, um mit Musikerinnen und Musikern aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus Liechtenstein und Südtirol die Basis betreffende Fragen, Wünsche und Vorschläge zu diskutieren und innovative Ideen für die Österreichische Blasmusikjugend einzubringen.

Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich im Juli 2015 in Schladming zusammen. Sie diskutierten über aktuelle Themen und regten zu neuen Ansätzen für junge Blasmusikerinnen und Blasmusiker an.

Aufgrund dieses erfolgreich-konstruktiven Meetings lädt die Österreichische Blasmusikjugend zum Bundesjugendbeirat 2016 ein, um an bestehende Vorschläge anzuknüpfen und weitere Ideen für die Österreichische Blasmusikjugend auszuarbeiten.

Eingeladen dazu sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zusammentreffens 2015 und alle, die sich zukünftig gern einbringen wollen.

**Haben wir auch dein Interesse geweckt?**  
Dann melde dich jetzt bei uns unter:  
[office@blasmusikjugend.at](mailto:office@blasmusikjugend.at)  
Tel. 04762 36280



ÖBJ-Geschäftsführerin Karin Vierbauch beim ersten Bundesjugendbeirat 2015

**BUNDESJUGENDBEIRAT-FACTS | Wann: 27. – 28. Februar 2016 | Wo: Salzburg | Anmeldeschluss: 15. Jänner 2016 | Warum: Weil deine Meinung zählt!**

## Geschenkstipp



## ÖBJ-Bonuscard

**Die ÖBJ-Bonuscard als Weihnachtsgeschenk für alle Musikerinnen und Musiker!**

Bald ist ein Jahr vorbei und du möchtest deinen Musikerinnen und Musikern für die tolle Arbeit und erbrachten Leistungen danken?

**Dann schenke die ÖBJ-Bonuscard!**

Bei zahlreichen Ermäßigungen aus den Bereichen Musik, Freizeit, Einkauf, Veranstaltungen und einer Top-Instrumentenversicherung ist garantiert für jeden Musiker etwas dabei.

Bestellung bis zum 15. Dezember 2015 per Mail an:  
[bonuscard@blasmusikjugend.at](mailto:bonuscard@blasmusikjugend.at)

Infos unter: [www.blasmusikjugend.at/bonuscard](http://www.blasmusikjugend.at/bonuscard)

## Bonuscard-Wintergewinnspiel

Löse im Dezember deine Bonuscard ODER verlängere deine aktuelle Bonuscard und **gewinne eine Autobahnvignette** für das kommende Jahr!

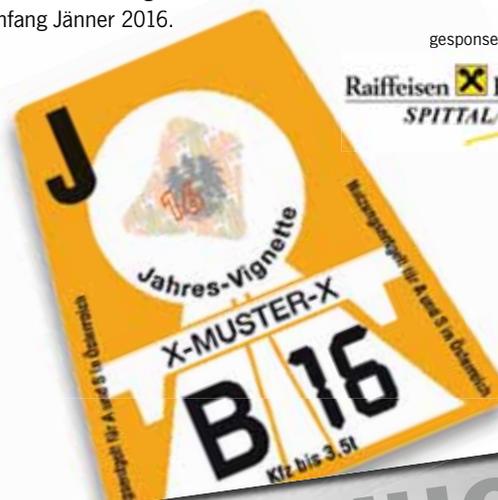
Verlost wird die Vignette unter allen, die bis Ende des Jahres die Bonuscard gelöst oder verlängert haben.

Zur Anmeldung und Verlängerung:  
[bonuscard.blasmusikjugend.at/oobj-bonuscard-bestellen](http://bonuscard.blasmusikjugend.at/oobj-bonuscard-bestellen)

Gewinnerbekanntgabe  
Anfang Jänner 2016.

gesponsert von

**Raiffeisen**  **Bezirksbank**  
**SPITAL/DRAU**



# JUGEND

Unter der Leitung von Landesjugendreferent Hans Kausz konzertierte das Landesjugendblasorchester Burgenland im Lisztzentrum Raiding. Landesobmann Alois Loidl führte durch das Programm.



## Landsjugendorchester

Mit einem gelungenen Festkonzert im Lisztzentrum Raiding setzte das Landesjugendorchester Burgenland, unter der Leitung von Landesjugendreferent Hans Kausz, einen musikalischen Schlusspunkt im Jubiläumsjahr des Blasmusikverbandes.

Hans Kausz hat es auch heuer wieder verstanden, junge Musikerinnen und Musiker für dieses Projekt zu begeistern. In zahlreichen Proben wurde ein anspruchsvolles Programm erarbeitet, das von Stücken des Burgenländers Hans Hausl über Wagner und Verdi bis hin zu den „Variationen über ein kro-

atisches Volkslied“ von Christian Kolonovits reichte. Mit der „Ungarischen Rhapsodie Nr. 2“ wurde dem musikalischen Hausherrn Franz Liszt die Reverenz erwiesen.

Durch das Programm führte Landesobmann Alois Loidl, der unter den Ehrengästen auch die Landesrätin für Jugendagenden Astrid Eisenkopf begrüßen durfte. Ein besonderer Gruß galt aber dem neu gegründeten Musikverein „Franz Liszt Raiding“. Kapellmeister Balázs Ferenczi ließ es sich nicht nehmen, mit seinen Musikerinnen und Musikern das Konzert zu besuchen.

Mitgestaltet wurde das Konzert von den blasmusikalischen Spitzenensembles „QuartArt“ und „Blechhauf'n“, die mit großem Können und einer gesunden Portion Humor der Veranstaltung ein „Sahnehäubchen“ aufsetzten. Das Klarinettenquartett „QuartArt“ brachte Ausschnitte aus seinem Programm „Echtholz“, die Musiker von „Blechhauf'n“ begeisterten mit „Burning Lips“.

Die Besucher im ausverkauften Konzertsaal belohnten die Darbietungen der mitwirkenden Formationen mit großem Applaus. *Gerhard Lang*



QuartArt – virtuos an den Klarinetten



Da Blechhauf'n begeisterte mit „Burning Lips“ und gesundem Humor.



## Lange Nacht der Blasmusik

Acht Musikgruppen aus dem Burgenland boten auch heuer wieder live über Radio Burgenland ein blasmusikalisches Ping-Pong – gesendet wurde aus dem Funkhaus Eisenstadt und dem Kulturzentrum Güssing.

In gekonnter Weise führten Karl Kanitsch (Eisenstadt) und Michael Pimiskern (Güssing) durch den 4-stündigen Blasmusik-Marathon. Beide sorgten für eine gelungene Präsentation der Blasmusik und auch dafür, dass in Interviews mit Landes- und Bezirksfunktionären viel Wissenswertes über den Bur-

genländischen Blasmusikverband zum Saalpublikum und zu den Radiohörern gebracht wurde.

Im Landesstudio Burgenland musizierten die Musikvereine Pilgersdorf und Tadtten sowie die Stadtkapelle Sopron und die Winzerkapelle Kleinhöflein. Im Landessüden gastierten die Kapellen aus Kemetten, Krobotek, Neusiedl bei Güssing und das Stremtal-Sextett. An beiden Spielorten herrschte im Publikum gute Stimmung. Es wurden sogar Tanzpaare im Saal gesichtet.

*Gerhard Lang*



Bilder (v. l.): Musikverein Pilgersdorf, Stadtkapelle Sopron, Musik- und Kulturverein Tadtten und Winzerkapelle Kleinhöflein

## Buch und DVD

# MUSIK IN BEWEGUNG

Eine praktische Hilfe für jeden Stabführer

### Musik in Bewegung – Das Buch

6. AUFLAGE

Unentbehrlich für jeden Stabführer, inkl. CD mit Einschlagbeispielen für Schlagwerk.

€ 37,-\*

### Musik in Bewegung – Die DVD

- Powerpointpräsentationen
- Videos
- Hörbeispiele
- DVD-Inlaycard

€ 28,50\*

\*Preise exkl. Versandkosten



Zu bestellen bei

**tuba-musikverlag** · Evangelische Kirchengasse 5/26B · 7400 Oberwart

Tel. 05 7101-220 · office@tuba-musikverlag.at

[www.tuba-musikverlag.at](http://www.tuba-musikverlag.at)



SJBO MS Frauenkirchen



Wettbewerbsorchester ZMS Mattersburg

## Jugendblasorchester-Wettbewerb

Am 25. Oktober konnte das Schulorchester der Zentralmusikschule Mattersburg beim Jugendblasorchester-Wettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes im Brucknerhaus in Linz, unter der Leitung von Robert Pöpperl-Berenda, einen großartigen Erfolg erzielen! Mit der sensationellen Wertung von 88,5 von 100 möglichen Punkten belegte es in der Altersstufe AJ den zweiten Platz und in der Gesamtwertung den achten.

Mit 57 Musikern war das Mattersburger Schulorchester der zweitgrößte und mit einem Altersdurchschnitt von 12,62 Jahren der jüngste Klangkörper des Wettbewerbs. Die beiden Stücke „Emerald Fantasy“ und „Funny Parade“ beeindruckten nicht nur die internationale Fachjury, sondern auch die vielen mitgereisten Eltern.

Im Schulorchester musizieren Jungmusiker aus allen Musikvereinen des Bezirks. So wird die Basis für die spätere

Mitwirkung in den Blaskapellen gelegt. In der Stufe CJ war das Burgenland durch das SJBO der Musikschule Frauenkirchen vertreten. Die jungen Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Günther Kleidosty, dürfen stolz auf ihre Leistungen sein – ihre Darbietung wurde mit 81,4 Punkten honoriert.

*Gerhard Lang*

## Polka-Walzer-Marsch

Mit „Polka-Walzer-Marsch“ endete die Wertungsspielsaison 2015 für den Bezirksverband Eisenstadt. Vier Musikvereine stellten sich der Jury, die mit Landeskapellmeister Manfred Sternberger (NÖ), Ehrenbezirkskapellmeister Erwin Franaschek und Landesjugendreferent Hans Kausz äußerst hochkarätig besetzt war.

Die Bauernkapelle St. Georgen durfte sich beim ersten Wertungsspiel unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Johannes Biegler in der Leistungsstufe D über 93,94 Punkte von 100 mögli-

chen freuen. Ebenso stolz sind die Winzerkapelle Kleinhöflein (D, 88,39), der Musikverein „Heimatklänge“ Loipersbach (C, 87,67) und die Dorfmusik Zillingtal (C, 92,06) auf die erreichte Leistung.

*Gerhard Lang*



Bauernkapelle St. Georgen und Dorfmusik Zillingtal



MV Loipersbach und Winzerkapelle Kleinhöflein

*Der Burgenländische Blasmusikverband wünscht seinen Mitgliedern und allen Freunden der Blasmusik ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!*



Foto: Markmusik Rudersdorf

## Schwungvolle Trachtenkapelle Lieserhofen

Beim Sängerefest anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Singgemeinschaft Kamering im überfüllten Kulturhaus Feistritz im Drautal dankten die restlos begeisterten Zuhörer der Trachtenkapelle Lieserhofen, unter Kapellmeister und Chorleiter Franz Pusavec, mit einem wahren Beifallssturm. Zwischen den Auftritten des Jubelchores und der teilnehmenden Gastchöre bot der engagierte Klangkörper ein sich von Franz Lehár über Emmerich Kalman bis Udo Jürgens spannendes, vielfältiges Programm. Mit dem Kärntner Heimatmarsch, dem Marsch „Mein



Die Trachtenkapelle Lieserhofen, unter Kapellmeister Franz Pusavec

schönes Kärnten“ aus der Feder des bekannten Kärntner Komponisten Josef Abwerzger und dem Kärntner Heimat-

lied wurde auch dem 95. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung die gebührende Ehre erwiesen. *Franz Pusavec*

## Erster Fotoworkshop „Musik in Bewegung“

Zehn Fotografen hielten jede kleinsten Bewegung am 11. Oktober beim Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in der Lavanttal-Arena mit spannenden und kreativen Fotos fest. Die Teilnehmer des ersten Fotoworkshops „Musik in Bewegung“ sind aktive Musiker und Pressereferenten in Kärntner Blasmusikvereinen. Regnerisches Wet-

ter und kühle Temperaturen konnten den Teilnehmern den Spaß am Fotografieren nicht verderben. Organisiert wurde der Fotoworkshop vom Kärntner Blasmusikverband. Vormittags zeigte Referent Kevin Kahlbacher jedem Teilnehmer die Knöpfe und Einstellungen an seiner Kamera, um bewegte Motive zu fotografieren. Er ist Geschäftsfüh-

rer von „Kahlbacher Events & Fotografie“ in St. Veit an der Glan. Mit neuen Informationen über ISO, Blende und Zeit ausgestattet, wurden nachmittags die spannenden Rasenshows in der Lavanttal-Arena aus unterschiedlichsten Blickwinkeln abgelichtet. So entstanden kunstvolle und einzigartige Fotomotive.

*Pia Sacherer*



Alle Teilnehmer des Fotoworkshops „Musik in Bewegung“



Karoline Fian von der Dorfmusik Mühldorf

Geschenk-Tipp!

# Meine böhmische Heimat

Leben und Wirken eines außergewöhnlichen Komponisten

## LADISLAV KUBEŠ

BIOGRAFIE von Miloň Čepelka

### Buch inklusive CD und DVD!

Als Bonus enthält das Buch eine DVD, die das Leben von Ladislav Kubeš in seinen wichtigsten Stationen nachzeichnet, und eine CD mit seinen 24 schönsten Kompositionen, gespielt von der südböhmischen Blaskapelle VESELKA, unter der Leitung von Ladislav Kubeš jun. Ein Hörgenuss der Extraklasse. Insgesamt ein unerlässliches Juwel für jeden Freund der Blasmusik.

Jetzt bestellen  
05/7101 200  
office@tuba-musikverlag.at  
www.tuba-musikverlag.at



Erhältlich beim tuba-musikverlag  
ISBN 978-3-200-04001-4, zum Preis von € 38,-, exkl. Versandkosten

tuba  
musikverlag

tuba-musikverlag gmbh  
Evangelische Kirchengasse 5/26B · 7400 Oberwart  
Tel. +43 (0)5 7101-200 · office@tuba-musikverlag.at

www.tuba-musikverlag.at

KÄRNTEN

## Benefizkonzert der Stadtkapelle St. Andrä

Die Stadtkapelle St. Andrä veranstaltete am 25. Oktober in der Basilika Maria Loreto ein Benefizkonzert zugunsten der „Kärntner Kinderkrebshilfe Lavanttal.“ Das Bläserquartett, das Saxophonquartett und „Mr. Clarisax“ – Gerald Kainz mit Friends – gaben in einem stimmigen Konzert viele Stücke zum Besten und bedankten sich so bei den zahlreichen Besuchern für ihre Spenden. Am Ende wurden 970 Euro von Obfrau Astrid Stippich an Brigitta Rabensteiner von der „Kärntner Kinderkrebshilfe Lavanttal“ übergeben, die sich in einer kurzen Ansprache bei den Besuchern herzlich bedankte. Die Stadtkapelle St. Andrä freut sich über ein gelungenes Konzert und bedankt sich bei den Trachtenfrauen St. Andrä für die liebevoll gestalteten Lebkuchenherzen, beim Sprecher Maximilian Peter für die passend gewählten Texte und bei jedem Einzelnen, der mit seiner Spende etwas dazu beigetragen hat, den kranken Kindern in unserem Tal zu helfen!

Melanie Flagg!



Spendenübergabe nach dem Benefizkonzert

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung/-kopie  
Beratungstermine im Haus • Zusendung von Probemundstücken  
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung) (gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)



Mundstückbau  
Bruno Tilz

HANDWERKS  
**Kunst** seit 1971

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz • Inh. S. Denny • 91413 Neustadt/Aisch  
Tel: 09161-3370 • Fax: -5390 • info@mundstueckbau-tilz.de



## Bestnoten

### für die Dorfmusik Hadres im Pulkautal im Waldviertel

Am 19. September folgten 22 Kapellen der Einladung der Jugendkapelle Weitersfeld zum Bezirksblasmusikfest mit Marschmusikwertung für die Bezirke Horn und Waidhofen/Thaya. Die Dorfmusik Hadres kam dieser Einladung gerne nach, da eine Teilnahme im eigenen Bezirk aufgrund des Kaiserparkkonzertes in Haugsdorf und der Organisation des 30-Jahre-Jubiläumfestes nicht möglich gewesen war. Ein mächtiger Klangkörper (1.200 Musikanten) eröffnete das Fest am frühen Nachmittag mit einem Gemeinschaftskonzert.

Neben zwei Gastkapellen aus dem Bezirk Zwettl traten mit der Dorfmusik sechs weitere aus dem Bezirk Hollabrunn an, unter anderem die Kapellen aus Obermarkersdorf und Hardegg. Die Dorfmusik trat, unter Stabführer Simon Brandstötter, in der Wertungsstufe E an. Daher: Darbietung eines zusätzlich einstudierten Showprogramms. Bei der Kürfigur wurden zwei Weingläser gebildet, mit Wein befüllt, ge-



Die Dorfmusik Hadres trat, unter der Leitung von Stabführer Simon Brandstötter, in der Wertungsstufe E an und überzeugte durch Kreativität und eine perfekte Ausführung.

schwenkt und auf das 30-Jahre-Jubiläum angestoßen. Sehr zur Geltung kam die neue Tracht: Musikanten im weißen Hemd und gelben Gilet bildeten Gläser. Der „Wein“ wurde durch das Anziehen einer weinroten Jacke zwischen durch zum Rotwein. Währenddessen: Versorgung der Ehrengäste mit Weingläsern und Rotwein durch Kapellmeister und Marketenderinnen. Sagenhafte 95 von 100 möglichen

Punkten für Kreativität und perfekte Ausführung! Ein ausgezeichnete Erfolg! In der Gesamtwertung: dritter Platz. Innerhalb der Kapellen aus dem eigenen Bezirk: erster Platz. Dazu kam das Herausstechen der Dorfmusik mit 62 angetretenen Musikanten als eine der größten und jüngsten Kapellen. Das wurde anschließend gebührend gefeiert. Eine Motivation für die Zukunft!

## Hochzeiten bei der Trachtenkapelle Rossatz

Für die Mitglieder der Trachtenkapelle Rossatz war das heuer ein ereignisreicher Sommer. Neben den vielen normalen Auftritten gab es zwei kirchliche Hochzeiten von aktiven Musikern.

Am 27. Juni gaben sich Marketenderin Carina Wechtl und Flügelhornist Daniel Wolf in der Stiftskirche Göttweig das Ja-Wort. Die Trachtenkapelle umrahmte die festliche Trauungsmesse. Der Bräutigam spielte das Solo in dem Stück „Gabiella's Song“ selbst auf dem Flügelhorn. Die Braut, die seit Kurzem Schlagzeug lernt, saß auf dem kombinierten Schlagzeug. Nach der Messe gab es natürlich ein Ständchen vor der Kirche.

Am 8. August wurde die Ehe der Flötistin Hannelore Weiß und des Schlagzeugers und Posaunisten Bernhard Berger in der Pfarrkirche Rossatz gesegnet. Die Trachtenkapelle Rossatz holte das Brautpaar vom Elternhaus der Braut ab und führte den Hochzeitszug durch Rossatz in die Kirche. Auch diese Brautmesse wurde von der Trachtenkapelle stimmungsvoll umrahmt. Den Höhepunkt bildete das vom Brautpaar gewünschte Stück „Dahoam“ von Christian Mühlbacher. Nach der Messe gratulierte die Kapelle im Schlosshof mit einem Ständchen und spielte einige Märsche bei der Agape.



Carina und Daniel



Hannelore und Bernhard

Wir wünschen beiden Brautpaaren alles Liebe und Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und hoffen, dass bei ihnen auch in Zukunft die Musik und die Trachtenkapelle Rossatz einen wichtigen Stellenwert in ihrem Leben haben werden.  
*Waltraud Weiß*

## Musikverein Gföhl: Ein außergewöhnlicher Hörgenuss

Mit rund 50 Musikern führte der Musikverein Gföhl, unter Leitung ihres Kapellmeisters Sepp Weber, am Sonntag, dem 26. Oktober 2015, die Konzertmesse „Missa Dalmatica“ von Franz von Suppé in der Gföhler Pfarrkirche auf. Die bisher kaum gespielte Messe wurde von Willi Tazzer neu arrangiert und auf die wesentlichen Teile gekürzt (immerhin noch immer 20 Minuten reine Spielzeit). Ein sehr gelungenes Arrangement, das der Gföhler Musikverein vorbildlich umgesetzt hat. Zur Messe selbst gab Vizebürgermeister Mag. Jochen Pulker vor Beginn noch einen kurzen Einblick in das Leben und Wirken von Franz von Suppé sowie zum Werk „Missa Dalmatica“. Zelebriert wurde die Konzertmesse von Stadtparrer Mag. Thomas Pichler. Zum Anlass des bevorstehenden Nationalfeiertages wurde zum Abschluss der Messe auch noch die Bundeshymne gesungen und gespielt. Es handelte sich um eine Veranstaltung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Gföhl.



Der Musikverein Gföhl spielt in der Gföhler Pfarrkirche

### Neue CD

Die neue CD des Gföhler Musikvereines mit dem Titel „blasmusik pur“ liegt bei den Gföhler Banken und in der Trafik „Hayek“ zum Verkauf bereit. Der Tonträger kann auch bei den Mitgliedern des Musikvereines um 15 Euro erworben werden. Es wurden 19 Musiktitel im Tonstudio von Herbert Harrauer aufgenommen (mehr als eine Stunde Musik) und für die Produktion aufbereitet. Aus dem Inhalt: Pfarrer-Zainzinger-Marsch, Aussenik und Blasmusik, Am Dorfbrunnen, Vom Egerland zum



Produktionsleiter des Musikvereines Herbert Harrauer und Kapellmeister Sepp Weber präsentieren die neue CD.



*Moldaustrand, Jubiläums-Festmarsch, Musikanten-Aufmarsch, Weiße Wolken, Chili con Carne, Nun geht es los, World Skills Marching, Dem Land Tirol die Treue, Das Drahn, das is mei Leben, Die große Polonaise, Monika, Grüße aus dem Musikantenstadel u. v. m.*

## Erstklassige Werbung bei der EXPO in Mailand

Auf Einladung der Wirtschaftskammer Österreich hatte der Musikverein St. Pantaleon die Ehre, den österreichischen Nationalfeiertag bei der EXPO vor dem Österreich-Pavillon würdig zu gestalten. Mit zwei Platzkonzerten begeisterte er tausende Besucher. Eröffnet wurden beide Konzerte mit

der Hymne des EXPO-Gastlandes Italien, gefolgt von der Österreichischen Bundeshymne. Beim ersten Auftritt begleitete man das Publikum mit den offiziellen Traditionsmärschen der Bundesländer auf einer kommentierten Reise durch Österreich. Beim Nachmittagskonzert überbrachte Gottfried Kneifel, der Präsident des Österreichischen Bundesrates, nach dem feierlichen Abspielen der Hymnen seine offizielle Grußbotschaft. Dann wurde eine Auswahl der schönsten österreichischen Märsche dargeboten. Eine ge-

lungene italienische und englische Moderation durch Kapellmeister René Killinger machte dabei erstklassige Fremdenverkehrswerbung für Österreich. Neben dem Bundesratspräsidenten begleiteten Bürgermeister Rudolf Divinzenz, Vereinspräsident Karl Hasenöhr und sämtliche Vorstandsmitglieder den Musikverein. Vor dem Nationalfeiertag blieb genug Zeit, die Stadt, die EXPO und kulinarische Köstlichkeiten zu genießen. Dieser Auftritt war einzigartig. Er wird allen positiv in Erinnerung bleiben. Vereinsobmann Andreas Buchberger und René Killinger möchten sich daher für die Unterstützung zur Realisierung dieses Projektes sehr herzlich bedanken.



Präsident des Österreichischen Bundesrates Gottfried Kneifel, Kapellmeister Mag. René Killinger, Bürgermeister Rudolf Divinzenz, Präsident des Musikvereines Ing. Karl Hasenöhr

## Italienisches Flair mit Waldviertler Blasmusik

Rund um den Nationalfeiertag ging es für den Musikverein Großhaselbach nach Pederobba in Italien. Marketenderin Caterine Gabrielli initiierte die Reise. Die Liebe hatte sie vor einigen Jahren nach Großhaselbach geführt. Ihrem italienischen Verein „Banda Musicale di Pederobba“ ist sie aber noch immer treu – daher die Einladung zu Austausch und Kastanienfest für ihre Kollegen.

Knapp 60 Musikanten und Freunde des Musikvereins folgten dem Aufruf. Am 23. Oktober der erste Programmpunkt: die Kanal- und Liebesstadt Venedig mit Stadtbesichtigung, traditionellem italienischen Mittagessen und Besuch eines Eissalons. Die Region ist auch für ihren Wein bekannt – ein Anlass, im Weingut „Villa Sandi“ die Herstellung von Prosecco und Rotwein kennenzulernen und sie mit regionalen Wurst- und Käsesorten zu verkosten. Nächster Programmpunkt: die beeindruckende, altertümliche Stadt Cittadella. Am Kastanienfest in Pederobba durften die Musikanten dann ihr musikalisches Können zeigen. Mit dabei: die ersten Maroni der Saison und das tiefe Einatmen italienischen Flairs.



60 Musikanten und Freunde des Vereins atmeten tiefes musikalisches Lebensflair ein.

Am Sonntag: der große Auftritt. Der Verein durfte beim Schlussmarsch durch das Zentrum von Pederobba zum großen Festzelt mitziehen. Dort spielten die teilnehmenden Kapellen auf. Der krönende Abschluss: das Gesamtkonzert mit der Interpretation des Marsches „Aquila“ und des Radetzkymarsches. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier begeisterte die Besucher die Darbietung heimischer Tanzkünste mit den italienischen Kollegen.

Am Abschlusstag: Besuch eines Cornetti (italienische Croissant-Variante) herstellenden Unternehmens. Bepackt mit Souvenirs, vielen Erinnerungen



Caterine Gabrielli, Marketenderin und „echte Italienerin“, und Kapellmeister Mag. Josef Weber (Mitte) mit einer Abordnung beider Vereine und Gastgeschenken vom Musikverein „Banda Musicale di Pederobba“

und neuen Freundschaften ging es in die Heimat. Nächstes Jahr: der Besuch der Musikanten aus Pederobba – italienisches Flair im Waldviertel!

## Große Erfolge für den MV Traismauer

Für den Österreichischen Blasmusikverband sehr wichtig: die Versorgung der Funktionäre mit dem nötigen Rüstzeug für Vereinsarbeit. Deshalb: immer wieder Seminare und Workshops. Vor Kurzem wurde ein Lehrgang für Jugendreferenten sehr erfolgreich abgeschlossen. Etwas mehr als 30 Funktionäre nahmen daran teil. Auf dem Lehrplan: Rhetorik, Motivation, Recht, musikalische Bildung.

Zwei besonders engagierte Mitglieder des MVT: Kathrin Pimperl und Stefanie Scharnagl. Sie absolvierten diesen Lehrgang und sind ab sofort diplomierte Jugendreferentinnen. Landesjugendreferent Gerhard Forman gab den jungen Funktionären in seiner Abschlussrede Folgendes mit: „Ihr werdet nach



Kathrin Pimperl und Stefanie Scharnagl mit ihren Diplomen

Euren Taten bemessen. Wichtig ist, dass Ihr eure Ideen auch in die Tat umsetzt.“ Kathrin und Stefanie werden das sicherlich berücksichtigen. Einiges vom Gelernten wird bereits jetzt umgesetzt. Auch ein voller Erfolg: die Eröffnung des sanierten Musikheims – gefeiert

bei herrlichem Wetter und mit zahlreichen Gästen sowie vier Gastkapellen. Man konnte sich vor Ort von der gelungenen Sanierung überzeugen. Die Festrede hielt Direktor Peter Höckner, Landesobmann des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes. Ingeborg Dockner, Obfrau der Bezirksarbeitsgemeinschaft, würdigte die ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden. Insgesamt wurden 16 Ehrenabzeichen verliehen.

Auf diesem Wege bedankt sich der MVT bei den Vorgenannten sowie allen Helfern und Unterstützern!

## Konzertreise nach Wilhelmshaven

Auf Einladung der Bromberger Partnergemeinde Sengwarden/Wilhelmshaven war der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg auf Nordsee-Konzertreise. Am 26. August brachen über 50 Musiker und Begleiter von Wien mittels Nachtzug nach Hamburg auf. Nach der morgendlichen Ankunft wurde die Hansestadt zu Wasser und zu Lande ausgiebig besichtigt. Besonders beeindruckend: der Hafen mit gigantischen Kränen und Containerschiffen, die Nobelmeilen mit zahllosen Prominentenvillen.

Am Folgetag stand der Besuch der Nordseeinsel Langeoog am Programm. Sie besticht durch lange Sandstrände mit typischen Strandkörben, Dünenlandschaften und Autofreiheit. Am Samstag war der Höhepunkt der Reise mit mehreren musikalischen Auftritten. Zuerst: ein Marsch durch die Wilhelmshavener Innenstadt. Viele Leute folgten begeistert der Formation. Abends: das Konzert „Typisch Öster-



Der Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg auf Nordsee-Konzertreise

reich“ in der Konzerthalle im Gorch-Fock-Haus. Der Titel war Programm – Märsche, Polkas, Wiener Walzerklänge. Die Thernberger „Gsellbergmusi“ begeisterte dabei alle mit Volksmusikklängen.

Am letzten Tag gab es interessante Touren durch Wilhelmshaven mit seinen Container- und Marinehäfen. Den

Abschluss bildete die Rückfahrt per Nachtzug von Hamburg nach Wien. Dank perfekter Organisation, gutem Wetter und kameradschaftlicher Atmosphäre ging ein unvergesslicher Ausflug zu Ende, bei dem aus unserer Gemeinde ein Beitrag zum internationalen kulturellen Austausch geleistet wurde.

*Markus Kahofer*

# Trachten Trummer

Trachten, Jacken, Uniformen,  
Dirndl u.v.m.  
Wir kommen  
zu Ihnen.

Trachten Trummer GmbH  
A-8093 St. Peter a.O., Dietersdorf a. Gnabach 76  
Tel. 03477/3150 oder 0664/5377446, Fax: DW 4, E-Mail: trachten-trummer@aon.at  
[www.trachten-trummer.at](http://www.trachten-trummer.at)

## RUNDEL REPERTOIRE TIPP

[www.rundel.at](http://www.rundel.at)

- Konzertmusik**  
 CLOUD(I)JS ... der »Wolkenmann« - Thiemo Kraas  
 ALPINE HOLIDAY - James Barnes  
 THE RETURN I - Adventure 2 - Markus Götz  
 VALHALLA - Ouvertüre - James L. Hosay  
 SANKT CÄCILIA - Choralphantasie - Thomas Asanger  
 BOHEMIAN GALLOP - Böhmischer Galopp - Alfred Bösendorfer  
 KLANG DER ALPEN - Impressionen/Traditionen/Visionen - Kurt Gäble  
 MOUNTAIN WIND - Bergwind - Martin Scharnagl
- Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**  
 ROCK STONE INTRO - Heinz Briegel  
 TRÄUME DER NACHT - Slow Rock von Peter Schad  
 HARD ROCK STONES - Power Rock Medley - arr. Markus Götz  
 Satisfaction - All Right Now - Smoke on the Water
- Traditionelle Blasmusik**  
 POLKAFREUDE - Peter Leitner  
 BARFUSS-POLKA - Kurt Gäble  
 NEUE WEGE - Polka von Martin Scharnagl  
 SO KLINGT DER SÜDEN - Polka von Peter Schad  
 ÜBER ZWEI DÖRFER - Polka von Josef Poncar - arr. Jifi Volf
- V A R I O (FlexBand · Bläserklasse · Jugendblasorchester)**  
 YOUNG CONCERT COLLECTION - 5 Sätze - Kees Vlak  
 FUN TRAIN / LITTLE DRUMMERMAN - Luigi di Ghisallo  
 HAPPY PEOPLE / PRATER WALTZ - Alfred Bösendorfer
- Compact Disc (CD)**  
 WENDEPUNKTE - Das Musikkorps der Bundeswehr - Christoph Scheibling  
 Valhalla - Wendepunkte 1-9-8-9 - Sankt Cäcilia - Alpine Holiday - Meteoritmo - In Treue fest - Böhmischer Galopp - The Return! - u.a.

Weitere Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot  
 TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890  
 EMAIL [info@rundel.de](mailto:info@rundel.de) · INTERNET [www.rundel.at](http://www.rundel.at)

## Abschluss des Jubiläumsjahres

Mit dem Herbstkonzert, unter dem Motto des 150-jährigen Bestandsjubiläums: „Spür die Musik“, am 7. November in der Peneder-Basis in Ritzling endete das Jubiläumsjahr der Musikkapelle Atzbach 1865.

Dieses erste Herbstkonzert des neuen Kapellmeisters Bernhard Hutterer war auch ein Dank an die über 160 Helfer beim heurigen Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Vöcklabruck.

Musikalische Glanzlichter gab es beim einleitenden Konzertmarsch „Salemonia“ von Kurt Gäble und bei der Olympia-Hymne „The Olympic Spirit“ von John Williams.

Eiserne Nerven bewies der aus der Kapelle stammende Jugendkapellmeister und Solo-Oboist beim Bayerischen Landesjugendorchester Stefan Zeininger bei seinem Englischhorn-Solo im Stück „En Aranjuez con tu Amor“ von Joaquin Rodrigo. Mit der Polka „Ein halbes Jahrhundert“ von Very Rickenbacher wurden die Zuhörer in die Pause geschickt.



Die Geehrten der Musikkapelle Atzbach 1865 mit den Ehrengästen (v. l.): Bezirksobmannstellvertreter Werner Deutsch, Manfred Hutterer, Paul Kinberger sen., Bürgermeister Berthold Reiter, Augustinus Kastenhuber, Kapellmeister Bernhard Hutterer, Karin Pohn, Obmann Josef Stafflinger und Heinz Stockinger.

Mit dem Traditionsmarsch „Alt Starhemberg“ von H. J. Schneider, der Musik aus dem Film „Drachenzähmung leicht gemacht“ von John Powell und dem Medley „Best of Reinhard Fendrich“ von Fritz Neuböck wurden Bilder, Videos und Reminiszenzen des Jubiläum und Bezirksmusikfestes 2015 bildlich dargestellt.

Bezirksobmann-Stellvertreter Werner Deutsch ehrte Karin Pohn und Augustinus Kastenhuber mit der Verdienstmedaille in Silber, Heinz Stockinger mit dem Ehrenzeichen in Gold, Man-

fred Hutterer und Paul Kinberger sen. mit dem Verdienstkreuz in Silber.

Neun Jugendlichen wurde das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und sechs Aktiven das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht.

Bürgermeister Berthold Reiter, Obmann Josef Stafflinger, Kapellmeister Bernhard Hutterer und Bezirksobmann-Stellvertreter Werner Deutsch würdigten die bezirkswweit herausragende Atzbacher Jugendarbeit.

*Fritz Strobach*

[www.mk-atzbach.at](http://www.mk-atzbach.at)

## Arbeitstreffen der Jugendreferenten

Über 60 jugendliche Funktionäre der 48 Mitgliedskapellen des Blasmusikbezirkes Vöcklabruck kamen zum Arbeitstreffen nach Gampern.

Kapellmeisterin Katharina Ramsauer und Jugendreferent Christian Huber von der Musikkapelle Gampern stellten die Bläserklasse ihrer Musikkapelle vor. Die Kinder der zweiten und dritten Klasse der dortigen Volksschule werden von der Musiklehrerin Katharina Ramsauer von der Landesmusikschule Frankenmarkt unterrichtet und auf den weiteren Unterricht in einer Landesmusikschule sowie das Musizieren in der Musikkapelle vorbereitet.

Bezirksjugendreferentin Marion Kohl-

roß berichtete über das heurige Jungmusiker-Camp im Stift Lambach und über die Vorarbeiten für das Jungmusiker-Camp 2016. Besonders dankte sie der Musikkapelle Atzbach 1865 für die perfekte Ausrichtung des Jugendmarschwettbewerbes beim heurigen Bezirksmusikfest.

Am Samstag, dem 30. Jänner 2016, findet in der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau der Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt, an dem sich vor zwei Jahren 28 Ensembles aus dem Bezirk beteiligt haben.

*Fritz Strobach*

[www.voeklabruck.ooe-bv.at](http://www.voeklabruck.ooe-bv.at)



Kapellmeisterin Katharina Ramsauer und Jugendreferent Christian Huber von der Musikkapelle Gampern mit Bezirksjugendreferentin Marion Kohlroß

# blasmusikshop

100%  
BLASMUSIK

Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- › Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- › Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- › Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- › Instrumentalschulen

[www.blasmusik-shop.de](http://www.blasmusik-shop.de)

Unsere persönliche Notenberatung:

Tel. +49 82 41 / 5008 52

[info@blasmusik-shop.de](mailto:info@blasmusik-shop.de)



Garantiert sicher einkaufen.

- ✓ SCHNELL
- ✓ ZUVERLÄSSIG
- ✓ KAUF AUF RECHNUNG

**Maschinenring**  
Personalleasing

Die besten  
Mitarbeiter  
im Land



Wir freuen  
uns auf dich!

## Mit Taktgefühl zum richtigen Job

Ob als Nebenerwerbsjob, zum Hineinschnuppern in interessante Branchen, zum Überbrücken der Zeit zwischen Schule und Studium oder als Zuerwerb für Landwirte und Mütter - komm' auch du zu den besten Mitarbeitern im Land und nutze dabei alle Vorteile einer Festanstellung:

- Gute und sichere Bezahlung
- Arbeitsplatz in der Region
- Flexible Zeiteinteilung
- und noch viele mehr

Bewirb dich jetzt beim attraktivsten  
Zeitunternehmen Österreichs:

[personal@maschinenring.at](mailto:personal@maschinenring.at)

[maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

[www.maschinenring.at/maschinenring-jobs](http://www.maschinenring.at/maschinenring-jobs)



## OBERÖSTERREICH

### Ausgezeichnete Blasmusik

Unter dem Motto „Ausgezeichnete Blasmusik“ wurden am Sonntag, dem 25. Oktober 2015, Musikerinnen und Musiker des Bezirkes Schärding geehrt, die schon beinahe ihr ganzes Leben ins Zeichen der Blasmusik stellen und hier nicht nur musikalisch, sondern auch in puncto Teamgeist, Engagement und Organisation hervorragende, ja ausgezeichnete Arbeit leisten. Insgesamt wurden folgende Auszeichnungen des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes verliehen: 30 Verdienstmedaille in Gold, 23 Ehrenzeichen in Silber, 8 Ehrenzeichen in Gold, 9 Verdienstkreuze in Silber und 4 Verdienstkreuze in Gold.

Mit der höchsten Auszeichnung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes, dem Verdienstkreuz in Gold, wurden Paul Riedl (Musikverein Taufkirchen an der Pram), Siegfried Beham (Musikverein St. Ägidi), Josef Moritz (Feuerwehrmusikkapelle Rainbach im Innkreis) und Helmut Mühlböck (Musikverein Aichberg-Waldkirchen) geehrt.

Der Bezirksleitung Schärding

war es wichtig, mit dieser Veranstaltung, die erstmalig durchgeführt wurde, Leute vor den Vorhang zu holen, die schon 35 Jahre und länger Mitglied eines Musikvereins sind und sich auch darüber hinaus noch für die Musik einsetzen – alles ehrenamtlich, versteht sich.

Den würdigen Rahmen dazu boten der Rittersaal des Schlosses Zell an der Pram, die Bürgermeister des Bezirkes und Vizepräsident Hubert Igelsböck vom Oberösterreichischen Blasmusikverband. Und damit das Ganze keine halbe Sache wurde, dafür sorgte die „Net hoiwad Musi“.

#### Erfolgreiche Konzertwertung

Sehr gut musiziert wurde auch bei der Konzertwertung am 18. Oktober in Brunnenthal. Acht Musikvereine aus dem Bezirk Schärding und der Musikverein Kematen aus dem Bezirk Grieskirchen stellten sich der Jury. Sie erreichten hervorragende Ergebnisse. Ein weiteres Indiz für engagierte musikalische Arbeit, spricht: „Ausgezeichnete Blasmusik.“

*Sigrid Schaurecker*

[www.schaerding.ooe-bv.at](http://www.schaerding.ooe-bv.at)



Bezirksobmann Hannes Gimplinger (links) und Vizepräsident Hubert Igelsböck (rechts) mit den „Goldenen“: Paul Riedl (Musikverein Taufkirchen an der Pram), Siegfried Beham (Musikverein St. Ägidi) und Josef Moritz (Feuerwehrmusikkapelle Rainbach im Innkreis)

## TIPP

### Herbstkonzert in Bad Wimsbach

Mit dem Herbstkonzert am Samstag, 5. Dezember 2015, um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Volksschule Bad Wimsbach endet das Jubiläumsjahr der Trachtenmusikkapelle Bad Wimsbach-Neydharting. Eröffnet wird das Konzert vom neu gegründeten Jugendorchester der Musikvereine Steinerkirchen, Fischlham und Bad Wimsbach.

*Hannes Ziegelböck*

[www.tmk.at](http://www.tmk.at)

## Schwungvolles Herbstkonzert

Auf Initiative des Bildungswerkes Sauerfeld, im Besonderen durch Peter Fuchsberger, konnte Ende Oktober das zweite Konzert des Musikvereins Seetal-Fresen durchgeführt werden. Der musikalische Abend startete mit „Saint Triphon“, einem schwungvollen Marsch von Arthur Ney. Mit „Golden Gate“, einer Ouvertüre von Eugen Fülling, und dem Paso Doble „Pepe!“ von Luigi di Ghisallo waren auch zeitgenössische Klänge zu hören gewesen, ehe es mit dem bekannten „Märchenwalzer“, der Polka „Für unsere Kameraden“ und dem Marsch „Abschied der Slawin“ von Agapkin Wassilij Ivanovich weiterging. Nach einer schöpferischen

Pause ertönten moderne Rhythmen wie das wunderschöne Werk „Only You“ von den Flying Pickets oder die „Irish Rhapsody“ von Gordon MacDuff. Kapellmeister Oswald Lackner dirigierte seine Musik durch das Abba-Stück „Arrival“ und den Fußball-WM-Titel von 1978 namens „Buenos dias, Argentina“, der von Udo Jürgens komponiert und damals mit dem deutschen Nationalteam aufgenommen wurde. Als musikalischer Abschluss des Abends zeigte Thomas Rainer auf der Trompete sein bravouröses Können beim Stück „Hornblowers Farewell“ von Thomas Berghoff. Selbstverständlich durfte ein solcher gelungener Abend nicht ohne



Obmann Gerhard Köbler wurde für seine Verdienste geehrt.

Ehrungen vorüber gehen: Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Musikvereins Seetal-Fresen wurde Gerhard Köbler mit dem Verdienstzeichen in Silber ausgezeichnet.

*Florian Ernst*

## Für Renovierung der Orgel musiziert

Die Bauernmusik St. Johann im Pongau und der Chor „Tabula Rasa“ veranstalteten zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert im Pongauer Dom. Zu hören waren aus chorischer Sicht Werke wie „Locus iste“ von Anton Bruckner oder „And so It goes“ von Billy Joel in einem Arrangement von Bob Chilcott. Die Musikerinnen und Musiker der Bauernmusik gaben unter anderem die „Intrade Nr. 72“ von Johannes

Pezelius (arrangiert von Gerhard Hafner) und die Volksweise „Zu Dir ziagt's mi hin“ zum Besten. Höhepunkt des Abends war aber sicherlich das Werk „The Circle of Life“ von Tim Rice in einem eigens dafür angefertigten Arrangement von Roland Mair-Gruber für Chor und Blasorchester. Die ungewöhnliche Kombination von Chor und Blasmusik in der ganz speziellen Akustik der Kirche fand beim Publikum gro-



Kapellmeister Stefan Gfrerer, Obmann Klaus Strobl, Pfarrer Adalbert Dlugopolsky und Chorleiter Jürgen Ellmer (v. l.)

ßen Anklang. Der Reinerlös wurde für die dringend renovierungsbedürftige Kirchenorgel gespendet. *Stefan Gfrerer*

## Oberalmer Musikkapelle beim Landesmusikfest in Südtirol

Die Trachtenmusikkapelle Oberalm nahm Mitte Oktober beim Landesmusikfest in Meran, Südtirol, teil. Als Vertreter des Bundeslandes Salzburg marschierten die Musikerinnen und Musiker beim Festumzug durch die mit zahlreichen Zuschauern gesäumten Straßen der Stadt Meran. Das Landesmusikfest in Südtirol wird alle fünf Jahre ausgetragen. Es nehmen über 40 Musikkapellen aus Südtirol und den angrenzenden Bundesländern (z. B. Tirol, Salzburg und Kärnten) daran teil. Am

Tag vor dem Musikfest trat die Tennengauer Kapelle bei der Marschwertung in Stufe D an und erzielte ein hervorragendes Ergebnis. Mit 90,70 Punkten im Gepäck konnte die Heimreise angetreten werden. Für die Musikerinnen und Musiker war dieses Wochenende eine unvergessliche, lustige und erfolgreiche Ausfahrt nach Südtirol.

*Franziska Thoma*

Die Oberalmer Musiker und Musikerinnen nahmen auch an der Marschwertung teil.



## Felix Klieser und das Sinfonische Blasorchester Pongau

Ende Oktober fand das alljährliche Benefizkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Pongau, mit Unterstützung des Lions Club St. Johann, als Abschlusskonzert des Bischofshofener Festspielsommers statt. Die Hermann-Wielandner-Halle war reichlich gefüllt. Die Zuhörer erwartete ein außergewöhnliches Konzert. Wieder ein-

mal musizierten Lehrer des Musikums Salzburg gemeinsam mit Spitzenschülern, Studenten und Leistungsträgern der Pongauer Blasmusikkapellen. Die Leitung des Orchesters übernahm in diesem Jahr Felix Hauswirth, Professor an der Musikhochschule für Blasorchesterdirektion in Basel. Es war nicht nur zu hören, sondern auch deutlich an

seinem harmonischen Dirigierstil zu sehen, dass er die Kunst seines Handwerks wahrlich versteht. Das SBO Pongau wurde beim „Hornkonzert Nr.1 in Es-Dur“ von Richard Strauss vom Solokünstler Felix Klieser unterstützt. Die musikalische Leistung des 24-jährigen „Jungstars“, wie er durch den Moderator angekündigt wurde, ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass er ohne Hände und Arme geboren wurde. Im Interview meinte er zum Hype um seine Person: „Das Drumherum ist mir eigentlich gar nicht wichtig. Ich möchte einfach den wunderschönen Klang des Horns bekannter machen und die Werbetrommel für dieses wohlklingende Instrument rühren.“ Dies ist dem Solisten und allen Musikern an diesem Abend eindrucksvoll gelungen. Der Erlös des Konzertes wurde wieder dem Lions Club St. Johann zur Verfügung gestellt, um damit in Not geratenen Pongauern zu helfen.

*Petra Jindra*



Das Sinfonische Blasorchester Pongau mit Felix Klieser



WIENER POSAUNEN ENSEMBLE  
AUF B&S MEISTERSINGER  
POSAUNEN  
Der Wiener Klangtradition  
verschrieben.





v.l.n.r.: Wolfgang Strasser, Matthias Gfrerer, Ferdinand Hebesberger, Mark Gaal, Andreas Eitzinger.

**Vertrieb Deutschland & Österreich:**

**Buffet Group Deutschland GmbH**

Isaak-Eschenbach-Platz 1 — 08258 Markneukirchen — Deutschland

Vertrieb / Lager: Gewerbepark 52-54 — 08258 Markneukirchen

Tel.: +49 (0)37422 4079-0 — Fax: +49 (0)37422 4079-599

vertrieb@buffet-group.com — www.buffet-group.com

[www.b-and-s.com](http://www.b-and-s.com)



## Neujahrskonzert 2015

# Konzert der Sieger

Der Steirische Blasmusikverband lädt herzlich zum Neujahrskonzert des Landesjugendblasorchesters Steiermark am Mittwoch, dem 6. Jänner 2016, um 16 Uhr im Congress Graz, Stefaniensaal, ein.

Das Landesjugendblasorchester Steiermark (LJBO) ist ein Projekt- und Auswahlorchester mit über 60 talentierten steirischen Bläser- und Schlagzeuginstrumentalisten im Alter von 15 bis 25 Jahren. Der Sieg beim ersten internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb der Kategorie „Superior“ im Oktober in Linz machte diesen besonderen Klangkörper endgültig zum Aushängeschild der steirischen Blasmusik.

Das bewährte „Erfolgsduo“ der beiden Dirigenten Wolfgang Jud und Siegmund Andraschek wird heuer um Miro Saje erweitert. Der Slowene führte das LJBO zu dem besagten Erfolg in Linz und wird auch in Graz das Wettbewerbsstück „Aurora“ von Thomas Doss interpretieren. Doch auch Klassiker von G. Rossini oder J. Strauss zeigen das breite Spektrum qualitativer Blasmusik.

Das stilvolle Ambiente des Stefaniensaales in Graz und die einzigartige Klangfarbe des Orchesters werden diesen Abend unvergesslich machen. Lassen Sie sich von den jungen Musikerinnen und Musikern und dem „Konzert der Sieger“ verzaubern.

Die Veranstaltung findet bei freiem Eintritt statt! Eine verbindliche Anmeldung führen Sie bitte bis spätestens Samstag, 12. Dezember 2015, online auf [www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at) durch.

Die angeforderten Karten werden Mitte Dezember per Post an die angegebene Adresse gesendet.

*Steirischer  
Blasmusikverband*



**NEUJAHR  
KONZERT**

**Landesjugendblasorchester  
Steiermark**

**Mittwoch, 6. Jänner 2016 | 16 Uhr  
Congress Graz | Stefaniensaal**

**Dirigenten**  
Siegmund Andraschek, Wolfgang Jud, Miro Saje

**Werke von**  
Th. Doss, J. Strauß, G. Rossini u. a.

Kartenbestellungen unter  
[www.blasmusik-verband.at](http://www.blasmusik-verband.at)

Das Land Steiermark 



Die Musikkapellen Inzing (links) und Ischgl wurden von Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader und Landeshauptmann Günther Platter mit dem Tiroler Blasmusikpreis ausgezeichnet.



Land Tirol/Die Fotografen

## Tiroler Blasmusikpreis 2015

Nach den Richtlinien dient die Vergabe des Tiroler Blasmusikpreises der Würdigung der Leistungen von Mitgliedskapellen, mit dem Ziel, die kontinuierliche Aufbauarbeit in den Musikkapellen sichtbar zu machen und dadurch auch andere Kapellen zur Hebung ihres Leistungsniveaus sowie zu hervorragender Vereinsarbeit zu motivieren.

Neben der Teilnahme an musikalischen Wettbewerben werden auch besonders

qualitätsvolle und innovative Projekte in der Vereinsarbeit (Fortbildung, Jugendarbeit, Kooperationsprojekte etc.) ausgezeichnet.

Die Jury hat einstimmig folgende zwei Musikkapellen als Preisträger 2015 nominiert: Musikkapelle Inzing und Musikkapelle Ischgl.

Der Tiroler Blasmusikpreis wurde am Nationalfeiertag von Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader und Landeshauptmann Günther Platter überreicht. Die

zwei Siegerkapellen bedankten sich mit Konzerten.

Der Blasmusikverband Tirol bedankt sich beim Land Tirol für die Zuerkennung der Preise und die damit verbundene Wertschätzung der Blasmusik in unserem Heimatland. Den Musikkapellen aus Inzing und Ischgl gratulieren wir herzlich zur Auszeichnung mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2015 und wünschen weiterhin viel Erfolg.

*Siegfried Knapp*

## Jahreskonzert 2015 der Musikkapelle Dreizehnlinden/Brasilien

In der Gemeinde Dreizehnlinden im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina fand auch heuer wieder für die Mitglieder der Musikkapelle Dreizehnlinden das wohl wichtigste Konzert des Jahres statt. Das von den zwei Kapell-

meistern Bernhard Moser und Markus Astner ausgesuchte Programm begeisterte eine große Zuhörerzahl. Von traditioneller Blasmusik, wie dem „Bozner Bergsteiger Marsch“ und dem „Deutschen Regimentsmarsch“, über Solos-

tücke, wie „Einsamer Hirte“ und die „Löffel Polka“, und Stücke von Johann Strauss bis hin zu modernen Melodien wurde das mit Applaus belohnende Publikum begeistert.

Bezüglich des Jungmusikernachwuchses braucht sich die Musikkapelle Dreizehnlinden keine Sorgen zu machen. Es konnten bei diesem Konzert gleich sechs neue Musiker/innen aufgenommen werden. Alle sechs wurden von dem Tiroler Musiklehrer Markus Astner, der vor drei Jahren aus Tirol ausgewandert war, ausgebildet. Astner sagte: „Es ist schön, zu sehen und zu hören, dass das musikalische Niveau in Dreizehnlinden jedes Jahr steigt und die Musikanten und Musikantinnen mit Motivation und Begeisterung in die Zukunft schauen.“ *Michaela Mair*



Foto: MK Dreizehnlinden

## Herbert Ebenbichler – ein rüstiger 80er

Unser hochgeschätzter Herr Ehrenlandesverbandsobmann Prof. Dr. Herbert Ebenbichler feierte vor Kurzem seinen 80. Geburtstag. Musik war und ist Herbert Ebenbichlers Leben. Sein Interesse für Musik geht in viele Richtungen. Neben dem Bewahren des Traditionellen ist er auch mit 80 Jahren dem Neuen und der Jugend gegenüber sehr aufgeschlossen.

Er hat sich weit über die Grenzen unseres Landes hinaus einen Namen als anerkannter Funktionär, Musiker, Kapellmeister, Arrangeur und Komponist gemacht. Seit 60 Jahren, mit dem Eintritt in die Speckbacher Stadtmusikkapelle Hall in Tirol im Jahr 1955, stellt er sich in den Dienst der Blasmusik. 1995 hat Herbert Ebenbichler als Landesverbandsobmann gemeinsam mit Präsi-

dent Dr. Franz Fischler tiefe Spuren in den Tiroler Verband gesetzt. Aber auch im Österreichischen Blasmusikverband hat er als langjähriger Vizepräsident und als erster Rotationspräsident 2004 Zeichen gesetzt.

Der Blasmusikverband Tirol gratulierte Herbert Ebenbichler mit einer kleinen Feier, zu der viele Wegbegleiter des Jubilars gekommen waren, und wünscht ihm Gesundheit und noch viele Jahre mit der Musik!



Jubilär Herbert Ebenbichler und Gattin Margit.

## Die Jugend gibt Vollgas!

Jedes Jahr gestalten die jungen Musikantinnen und Musikanten des Musikbezirkes Wipptal-Stubai einen Tag vor dem Bezirksmusikfest den Abend der Jugend. Neun begeisterte Jugendkapellen des Bezirks spielten heuer auf. Zu diesem Anlass wurden auch die Leistungsabzeichen feierlich übergeben. Ein weiterer Höhepunkt der Jugendarbeit im Musikbezirk Wipptal-Stubai sind die alljährlichen Jugendorches-

tertage. Heuer erstmals in Matrei am Brenner. 46 talentierte und motivierte Kinder und Jugendliche probten in zwei Orchestern drei Tage lang. Am letzten Tag wurde abends im Pavillon in Matrei, unter der Leitung von Bernhard Schlögl und Andreas Waldner, konzertiert. Das zahlreich gekommene Publikum war von der Jugend begeistert.

*Daniela Bischofer  
und Madeleine Kindl*



[www.blasmusik-kiefl.com](http://www.blasmusik-kiefl.com)



**BERGERAULT PEDALPAUKEN  
VOYAGER I 26"+29" Fiber Set**  
Höhenverstellbare Füße,  
Transportrollen, Hüllen

Art. Nr. 7004

€ 3050,00

**Alles für die Blasmusik  
im Internet**



**BERGERAULT CUSTOM SERIE  
14"x6,5" PCSD-1**

Bubinga- Korpus, 20 Spannschrauben,  
3 unabhängige Snareteppiche

Art. Nr.: 7152

€ 364,00

[www.blasmusik-kiefl.com](http://www.blasmusik-kiefl.com)



**BERGERAULT CONCERTDRUM  
36"x18" BCBD-02**

Mahagoni- Korpus lackiert, Beckenhalter,  
REMO- Fiberskinfelle, Universalständer

Art. Nr.: 7111

€ 1268,00

**Alles für die Blasmusik  
im Internet**

Marschbuchhüllen und Deckel



4 Größen, 5 Farben  
Konzertmappen

**KOSTENLOSE ABHOLUNG  
UND ZUSTELLUNG  
VON REPARATUREN  
IN GANZ ÖSTERREICH**

**Blasinstrumentenwerkstatt**

**Eduard Kiefl**

7064 Oslip

Bahnstrasse 37

+43/ 0676/ 5348315

office@blasmusik-kiefl.com

[www.blasmusik-kiefl.com](http://www.blasmusik-kiefl.com)



Goldene  
Ehrenspange  
des VBV für  
50 und 60 Jahre



## Dornbirn: Ehre, wem Ehre gebührt

„Musikkapellen sind ein wichtiger Teil unseres gelebten Kulturgutes. Musik schafft Lebensfreude, fördert die Gemeinschaft und das Sozialkapital.“ Mit diesen Worten eröffnete BO Franz Rein den Abend zu Ehren der langgedienten Musikanten. Die „Böhmisch 1824“ sorgte für eine würdige

musikalische Umrahmung. Zur Feier kamen neben den Jubilaren auch Bgm. Judith Schilling-Grabher aus Bildstein – sie sprach den geehrten Musikanten ihre Glückwünsche und ein großes Danke für ihre wertvolle Arbeit für die Kultur des Lands sowie unsere Gesellschaft aus. Ebenso gesellte sich Bgm. Richard Amann aus Hohenems unter „seine“ Musikanten.

„Vereine funktionieren nicht von selbst. Es stehen Menschen dahinter, die einen Großteil ihrer Freizeit investieren und

von ihren Partnern ein Leben lang unterstützt werden“, würdigte Franz Rein, bevor er den Höhepunkt des Abends verkündete – die Ehrung für 5 langgediente Musikanten, die für 50 bzw. 60 Jahre mit der Verleihung der Goldenen Ehrenspange ausgezeichnet wurden. „Die große Stärke der Blasmusik liegt in der Weitergabe an die Generationen. So konnten wir heute Abend miterleben, dass Generationen miteinander musizieren“, hob LOBm. Baldauf hervor.

*Franz Rein*

### Ehrungen im Blasmusikbezirk Dornbirn

#### Silbernes Ehrenzeichen des VBV

Sabine Obmann (BM Götzis)  
Claudia Ströhle (BM Götzis)  
Markus Fussenegger (BM Hohenems)  
Wolfgang Mischi (BM Lauterach)  
Cornelia Ender (BM Mäder)  
Franz Böhler (MV Bildstein)  
Erich Bechter (MV Bildstein)  
Stefan Hämmerle (MV Lustenau)

#### Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre

Karl Müller (MV Harmonie Altach)  
Hubert Übelher (MV Concordia Lustenau)  
Gebhard Flatz (MV Bildstein)  
Erich Hirsch (BMV Mäder)  
Franz Josef Ender (BMV Mäder)  
Anton Benzer (BM Hohenems)  
Reinhold Bell (BM Götzis)

#### Goldene Ehrenspange des VBV für 50 und 60 Jahre

Reinhard Klien (BM Hohenems)  
Edwin Amann (BM Hohenems)  
Hermann Hagspiel (MG Hatlerdorf)  
Werner Schneider (MG Hatlerdorf)  
Armin Waldner (StK Haselstauden)



Silbernes Ehrenzeichen des VBV



Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre

## 91. Generalversammlung im Montafon

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Musikanten aus dem ganzen Land in Bartholomäberg zur Generalversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes (VBV).

Mit Bilderbuchwetter und einer traumhaften Aussicht wurden die Musikanten und Besucher der 91. Generalversammlung belohnt.

Im Montafon und im Bregenzerwald werden die Trachtenregionen besonders gelebt – dies war auch bei der Versammlung zu sehen. Quer durch

den Saal waren die Trachtenträger der Musikvereine und Trachtenvereine vertreten. Wolfram Baldauf erwähnt immer wieder, mit welcher Aufmerksamkeit das Trachtenwesen in Vorarlberg gewürdigt wird: „Fein, sauber und effektivvoll spielen, sowie ordentlich marschieren, dann haben wir begeisterte Zuhörer und Zuseher!“ Mit rund 9.000 Musikanten und über 120 Vereinen ist der VBV einer der größten und aktivsten Organisationen – der älteste aktive Musikant ist 88 Jahre alt! Die verschie-

denen Referate und Gremien berichteten über Erfolge, Tätigkeiten und den großen Einsatz der Blasmusik. LOBm. Baldauf bedankt sich für das rege Interesse aus den verschiedensten Bereichen der Kultur und freut sich, beim Neujahrsempfang am 13. Jänner 2016 in Rankweil wieder begrüßen zu dürfen.

*Raphaella Dünser*



## Bezirksversammlung des Bezirkes Bludenz

Zur Bezirksversammlung in Thüringerberg konnte Bez.-Obm. Paul Dünser Musikanten und Funktionäre der Bezirkskapellen, Bgm. Ing. Wilhelm Müller sowie Vertreter der Landesleitung und der Bezirksleitung begrüßen.

Die musikalische Eröffnung und den Choral für unsere verstorbenen Musikanten spielte das Ensemble des MV Thüringerberg.

Anhand von Bildern zeigte Bez.-Kpm. Helmut Schuler den musikalischen Jahresablauf auf Bezirks- und Vereinsebene. Ein großer Dank geht von der Bezirksleitung an den MV Thüringerberg für die Ausrichtung des tollen Bezirksmusikfestes auf dem Sonnenbalkon. Es gab Infos des neuen Bez.-Stbf. Bertram Brugger, der Bez.-Fin.-Ref. Lisa Maria Frei und des LJRef. Christof Indrist. LOBm. Wolfram Baldauf gab den VBV-Fahrplan 2016 bekannt. Es wird wieder einen Stabführerkurs, einen



Führerkurs und ein Jungbläserseminar geben. Kpm. Manfred Vonbank stellte die Klostertalwoche „mitanand“ vor, bei der das Bezirksmusikfest 2016 in Braz abgehalten wird. Ein Dank geht an Bgm. Ing. Wilhelm Müller für die gestellten Getränke.

Die Bezirksleitung gratuliert allen Musikkapellen des Bezirkes für ihre großartigen Leistungen bei Wettbewerben und diversen Konzerten während des vergangenen Jahres.

*Kordula Ritsch*

## Musikverein Gaissau beim Erntedankfest in Wien

Auf Einladung von Nationalrat Norbert Sieber war es unserem Verein vergönnt, für Vorarlberg die Fahnen in Wien beim diesjährigen Erntedankfest hochzuhalten. Dieses Fest wird von den österreichischen Jungbauern veranstaltet und zählt jedes Jahr an die 300.000 Besucher. Der Festplatz war kein geringerer als der geschichtsträchtige Heldenplatz inmitten von Wien. Wir reisten bereits am Donnerstag an und nutzten die Zeit bis Samstag für

einen Heurigenbesuch sowie eine Parlamentsführung.

Am Samstag war dann unser erster von vier Auftritten beim Erntedankfest. Im großen Festzelt konnten wir mit unserem bewährten Programm einen tollen Frühschoppen zum Besten geben. Anschließend: ein Auftritt auf der Außenbühne, der vom allseits bekannten und beliebten Harry Prünster moderiert wurde. Beim darauffolgenden Besuch der Genußmeile taten es uns die

Weinstände und natürlich der Stand der Bregenzerwälder Käsestraße besonders an.

Dann der ganz große Auftritt am Sonntag: zwei Stunden Frühschoppen mit Harry Prünster auf der Außenbühne und anschließend der große Erntedankumzug, den wir mit Startnummer eins anführen durften – Gänsehaut pur.

*Christoph Lutz*



MV Gaissau vor der Hofburg



Vorarlberger Käsknöpfle auf der Genußmeile

## 25-Jahr-Jubliäum für Nüziger Musikantinnen

Bettina Unterberger und Petra Melmer, Musikantinnen der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders, feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Musikantenjubiläum.



Jubiläarin Bettina Unterberger mit Bez.-Obm. Paul Dünser und Bgm. Mag. (FH) Peter Neier.

Kürzlich fand der Ehrungsabend des Blasmusikbezirkes Bludenz im Kristbergsaal in Dalaas statt. Leider konnte Petra Melmer zu dieser Feierstunde nicht anwesend sein. Bettina Unterberger wurde von Bürgermeister Mag. (FH) Peter Neier und einigen Musikkollegen der Sonnenberger Harmoniemusik begleitet. Bettina bekam das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes an den Musikantenrock geheftet. Den Vereinskollegen wurde das Abzeichen mit Urkunde und dem Vorarlberger Blasmusikbuch für Petra übergeben. Petra verstärkt mit

ihrem Können das Klarinettenregister und hatte die Vereinsfunktion des Notenwartes für zwei Jahre inne. Bettina spielt Querflöte und Tenorsaxofon. Sie bekleidete in der Vergangenheit für vier Jahre die Vereinsfunktion der Schriftführerin. Sechs Jahre lang war sie stellvertretende Obfrau.

Die Musikkollegen gratulieren für die langjährige Treue zur Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders. Ein Dank geht an die Familien für ihr Verständnis gegenüber der Blasmusik und dem Vereinsleben.

*Kordula Ritsch*



Vorarlberg Netz

illwerke vkw



DIE INDUSTRIE



BLASMUSIKHIGHLIGHTS IN ÖSTERREICH

DIE IDEALEN  
Weihnachtsgeschenke

DAS ERFOLGREICHSTE BLASORCHESTER DER WELT

ERNST HUTTER &  
*Die Egerländer*  
MUSIKANTEN

DAS ORIGINAL

Die Große  
Jubiläums-  
Tournée



www.die-egerlaender.de

- |          |                        |
|----------|------------------------|
| 15.04.16 | BREGENZ FESTSPIELHAUS  |
| 16.04.16 | INNSBRUCK CONGRESS     |
| 17.04.16 | SALZBURG SALZBURGARENA |
| 18.04.16 | LINZ BRUCKNERHAUS      |



**EGERLÄNDER TREFFEN AUF OBERKRÄINER**



ERSTMALIG  
GEMEINSAM  
AUF DER  
SEEBÜHNE  
MÖRBISCH

**ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER MUSIKANTEN  
UND SAŠO AVSENIK & SEINE OBERKRÄINER**

03.08.16 MÖRBISCH SEEBÜHNE

## Blasmusik im Wiener Konzerthaus

Unter dem Motto „Galaabend der Wiener Blasmusik“ fand zum zweiten Mal diese schöne Blasmusikveranstaltung des WBV im Wiener Konzerthaus statt.

Die traditionelle „Faszination Blasmusik“ wurde auf ein völlig neues Konzept gestellt. Seit dem vergangenen Jahr wird Blasmusik auf hohem konzertanten Niveau – der musikalische Bogen spannt sich von traditioneller bis zu symphonischer Blasmusik – im Wiener Konzerthaus dargeboten.

Auch heuer wurde diesem Konzertabend ein voller Erfolg beschieden! Vor einem nahezu voll gefüllten Mozartsaal präsentierten sich die folgenden ausgewählten Blasorchester:

### Blasorchester der Wiener Netze

Leitung: Michael Holzer

### Kurorchester Oberlaa

Leitung: Johannes Hofmann

### Post und Telekom Musik Wien

Leitung: Christian Schranz

### Symphonisches Jugendblasorchester Wien

Leitung: Mag. Daniel Muck

Gastorchester:

### Musikverein Gaal aus der Steiermark

Leitung: Mag. Klaus Mühlthaler

Alle Orchester hatten sich auf diese besondere Art der Blasmusikpräsentation bestens vorbereitet und boten überaus hörenswerte musikalische Leistungen. Sie bewiesen somit ihre „Konzerthausreife“. Ein besonderer Dank an dieser Stelle dem Gastorchester aus der Gaal, das auch bestens vorbereitet seinen Premieren-Auftritt im Wiener Konzerthaus absolviert hat.

Das SJBO-Wien brillierte mit dem Posaunensolisten Univ.-Prof. Wolfgang Strasser von den Wiener Philharmonikern mit einem Stück aus der Feder des Dirigenten Daniel Muck.

Begeisterter und lang andauernder Applaus des Publikums dankte für die tollen Darbietungen.

Als großen Dank und in Anerkennung ihrer langjährigen Unterstützung der Wiener Blasmusik wurde seitens des WBV von Präsident Wolfgang Findl und Landeskapellmeister Herbert Klinger an Landtagspräsidentin Marianne



Landtagspräsidentin Marianne Klicka, Landeskapellmeister Herbert Klinger, Präsident Wolfgang Findl (v. l.)  
Foto: Walter Schaub-Walzer

Klicka das Verdienstkreuz in Gold mit Stern – die höchste Auszeichnung, die der WBV zu vergeben hat – überreicht. Besonderer Dank gilt Landeskapellmeister Herbert Klinger, dem künstlerischen Leiter dieser Veranstaltung, der Kulturabteilung der Stadt Wien und Basis.Kultur.Wien – Wiener Volkswbildungswerk – für die Unterstützung, ebenso allen musikalischen Leitern und ihren Musikerinnen und Musikern für die intensiven Vorbereitungen zu diesem äußerst gelungenen Galaabend der Blasmusik.



### KAPELLMEISTERKURS 2016/17

Beginn: Dienstag, 12. 1. 2016  
Dauer: 2 Jahre  
Unterricht: 3-mal monatlich, je 3 Stunden  
Unterrichtstag: Dienstag von 17.30 bis 20.30 Uhr  
Kurskosten: € 600,- pro Jahr  
Kursort: Basis.Kultur.Wien

### Information und Anmeldung:

LKpm. Herbert Klinger / klinger.h@aon.at



## Liechtensteiner Jugendblasorchester: Großer Erfolg in Linz

Durch das mit 59 jungen Musikerinnen und Musikern aus allen 10 Verbandsvereinen zusammengestellte Jugendblasorchester des Liechtensteiner Blasmusikverbandes und der Musikschule war auch der Liechtensteiner Blasmusikverband am neunten Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb im Brucknerhaus in Linz vertreten. Mit 20 weiteren für dieses Finale qualifizierten Orchestern aus Österreich und Südtirol spielte das Orchester im musikalischen Wettstreit um Punkte und Ehre. Vor 1200 Zuschauern im voll besetzten Brucknerhaus kam es bei toller Stimmung und Ambiente zur Rangverkündigung. Das im April dieses Jahres gegründete Orchester startete in der Stufe BJ (Durchschnittsalter: 14 Jahre). Unter der Leitung von Gerhard Lampert erspielte sich das Orchester in dieser Gruppe mit 87,9 Punkten ein großartiges Ergebnis. Mit dieser hohen Punktezahl erreichten die Musikanten den sensationellen vierten Schlussrang unter sieben Teilnehmern in dieser Gruppe. Im Gesamtklassement bedeutete dies, dass das Jugendblasorchester unter 21 Teilnehmern auf dem zehnten Gesamtrang klassiert wurde.



### Das sagen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

**Frommelt Sylvio:** „Die ganze Gruppe ist super! Es war eine tolle Erfahrung, im Brucknerhaus zu spielen. Die Zuhörer waren ein super Publikum und wir bekamen einen grossen Applaus für unseren Auftritt. Über unsere Punktezahl habe ich mich sehr gefreut.“



**Felix Laternser:** „Der Auftritt im Brucknerhaus war gut gelungen und ich war sehr gespannt auf unsere Punktezahl. Bei der Verkündigung habe ich mich sehr über das tolle Ergebnis gefreut.“



**Lena Marxer:** „Gut gefallen haben mir die Proben und der Auftritt im Brucknerhaus. Der Saal hat eine tolle Akustik. Aber auch die Busfahrt und der Aufenthalt in Linz haben viel Spaß gemacht.“



**Joel Riesen:** „Am besten an unserem Ausflug nach Linz fand ich am Sonntag unseren Auftritt. Wir haben sehr gut gespielt. Die anderen Konzerte anzuhören, war auch spannend. Auf der langen Busfahrt hat mir gefallen, dass wir immer Filme schauen konnten.“



**Linda Rein:** „Es war ein sehr aufregendes Wochenende. Ich war gespannt auf das Brucknerhaus und, ob uns der Auftritt gelingt. Die Reise nach Linz hat fast sieben Stunden gedauert, aber die Zeit ist vergangen wie im Flug. Und das Hotel war von innen wie ein Fünf-Stern-Hotel, wunderschön und mit vielen Farben.“



**Jeannine Dinkelmann:** „Mir gefiel der Ausflug nach Linz sehr gut, da es ein großes Erlebnis war. Das Brucknerhaus, in dem wir aufgetreten sind, ist riesig. Ich bin noch nie in so einem großen Saal aufgetreten. Das Hotel war auch schön, das Essen gut und die Leute freundlich.“



**Sebastian Meier:** „Es war ein tolles Erlebnis, mit dem Jugendblasorchester im Brucknerhaus spielen zu dürfen. Zudem waren wir eine super Gruppe und hatten es sehr lustig.“



**Gloria Marxer:** „Die Busfahrt war sehr lang, aber mit den Filmen ging es gut. Das Brucknerhaus in Linz war sehr groß und schön. Der Auftritt war richtig cool und den Leuten hat es gefallen. Wir bekamen einen grossen Applaus.“





Die Peter-Sigmair-Kapelle aus Olang



Rund 50.000 Zuschauer säumten beim traditionellen Festumzug des Landesmusikfestes die Straßen von Meran

## Blasmusik – Erlebnis

„Ich danke den rund 10.000 Musikantinnen und Musikanten, die Jahr für Jahr tausende ehrenamtliche Stunden in die Blasmusik einbringen“, sagte der Südtiroler Kulturlandesrat Philipp Achammer nach dem großen Festumzug des 17. Landesmusikfestes im Rahmen des Traubenfestes, das von 16. bis 18. Oktober 2015 in Meran über die Bühne ging. Das Fest wurde vom Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) in Zusammenarbeit mit der Meraner Kurverwaltung organisiert. Im 5-Jahresrhythmus wird dieses „Südtiroler Fest der Feste der Blasmusik“ immer mit dem jährlich stattfindenden Traubenfest ausgetragen. 4000 Musikanten in 90 Kapellen aus Südtirol und darüber hinaus wirkten heuer mit.

Es war auf alle Fälle ein Wochenende der Blasmusik, die Meran von einer Kurstadt in eine Musikstadt verwandelte. Nach der Eröffnung am Freitag gab es auf verschiedenen Plätzen der Stadt Blasmusik vom Feinsten von verschiede-

nen Musikkapellen. Das Kurhaus gehörte dem Nachwuchs, ganz unter dem Motto „Das Labyrinth der Instrumente – Töne zum Anfassen“. „Viele Kinder und Jugendliche kamen zum Labyrinth. Sie konnten basteln und Instrumente anschauen“, resümierte VSM-Obmann Pepi Fauster. Nach dem Sternmarsch fand am Samstagmittag die Marschmusikwertung statt. Zwölf Kapellen zeigten Können und hohes Niveau. „Ein solcher Wettbewerb ist der Nährboden für die Musik in Bewegung“, freute sich VSM-Stabführer Toni Profanter. „Wenn sich eine Musikkapelle kein Ziel setzt, ist es schwer, ein hohes Niveau zu erreichen. Wir können uns aber glücklich schätzen, dass sich unsere Kapellen immer wieder Ziele setzen“, so Profanter weiter.

### Musikalische Leckerbissen beim Gala- und Festkonzert

Am Samstagabend stand ein „wirklich außergewöhnliches Galakonzert“ – wie

Pepi Fauster unterstrich – mit dem Südtiroler Jugendblasorchester und mit dem Landesjugendchor im altherwürdigen Meraner Kurhaus auf dem Programm. Diese Zusammenarbeit zwischen Blasmusik und Gesang stieß bei den Konzertbesuchern auf große Begeisterung. Auch Erich Deltedesco, der Obmann des Südtiroler Chorverbandes, war unter den Zuhörern. Ihm war die Begeisterung vom Gesicht abzulesen.

Am Sonntag wurde ein Festgottesdienst mit Dekan Hans Pamer in der Meraner Stadtpfarrkirche gefeiert. Dabei brachte die Musikkapelle von St. Nikolaus in Ulten die „Niklaser Parodiemesse“ von Kapellmeister Christian Gamper mit Erfolg zur Uraufführung.

### Konzerte in der Stadt

Anschließend gab es im Kurhaus das Konzert der Bezirke, unter dem Motto „Vielfalt der Bläsermusik“. Krönender Abschluss des 3-tägigen Festes war ohne Zweifel der Festumzug am Sonn-



Die Bürgerkapelle Lana trat bei der Marschmusikbewertung in der Stufe D an und erreichte mit 92,29 Punkten die höchste Punktezahl des Tages.

# und Leidenschaft

tagnachmittag. Musikanten aus allen Teilen des Landes und darüber hinaus verwandelten Meran in das „Blasmusik-Mekka“. Ein Blickfang für die geschätzten über 30.000 Zuschauer waren auch die Festwagen zu verschiedenen Themen (Kundschafter, Keschtnriggl, Speck, Kaiserin Sisi und Südtirol, die Wiege Tirols). Landesrat Achmann lobte nach dem Umzug die vielen Musikanten als unschätzbaren Wert für das Land: „Und gerade deshalb war das Landesmusikfest ein einmaliges Erlebnis.“

Der Meraner Bürgermeister Paul Rösch war ebenfalls begeistert: „So viele freundliche Gesichter zu sehen, die sich alle über Musik freuen, da kann einem Bürgermeister nur das Herz aufgehen. Mein Ziel ist es, Meran noch lebenswerter zu machen. Und wenn ich die Menschen sehe, die glücklich sind, dank der Blasmusik, dann kann Meran wohl nichts Besseres passieren.“

## Ergebnisse

Bei der Marschmusikwertung am Samstag bewiesen ihr Können die Musikkapellen Mauls (Stufe B; 89,39 Punkte), Afing (C; 87,93), Schenna (C; 89,13) und Flaas (C; 86,60), die Schützenkapelle Pichl/Gsies (C; 91,13), die Musikkapelle Vahrn (D; 89,70), die Trachtenmusikkapelle Oberalm aus Salzburg (D; 90,70), die Musikkapelle St. Georgen (D; 89,64), die Bürgerkapelle Lana (D; 92,29), die Musikkapelle Folgaria aus dem Trentino (E; 86,65) und die Bundesmusikkapelle Terfens aus Nordtirol (E; 89,25). Die Polizeimusik Graubünden aus der Schweiz stellte sich einer internen Bewertung.

*Florian Mair\**



Die Festkutsche der Ehrengäste beim großen Festumzug des 17. Südtiroler Landesmusikfestes (v. r.): Ingrid Hofer (Präsidentin der Kurverwaltung Meran), Gaby Strohmayer (verdeckt, Meraner Stadträtin), Paul Rösch (Meraner Bürgermeister), ÖBV-Präsident Friedrich Anzenberger und VSM-Obmann Pepi Fauser (am Kutschbock)

\*Quelle „Dolomiten“ vom 19. 10. 2015. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Redaktion und des Autors.

# BLASMUSIK KALENDER

so sexy ist Blasmusik!

## VERANSTALTUNGEN

# TERMINE

### 5. Dezember 2015

Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle  
Bad Wimsbach-Neydharting, Konzertsaal der  
Volksschule Bad Wimsbach, 19.30 Uhr, OÖ

### 6. Dezember 2015

Bezirksgeneralversammlung mit Neuwahl der Bezirksleitung,  
Hofkirchen, Gasthof „Froschauer“, 9.00 Uhr, OÖ  
Gemeinschaftskonzert Akademische Bläserphilharmonie Wien und  
Orchesterverein der Musikfreunde Wien, 11 Uhr, Goldener Saal,  
Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien, [www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)

### 8. Dezember 2015

Jungmusikertermine mit Überreichung der Jungmusikerleis-  
tungsabzeichen, Kirchdorf, Landesmusikschule, 10.00 Uhr, OÖ  
„Oh, du gnadenreiche Zeit“, Musik und Texte zur Adventzeit,  
Blechbläserquintett „Graz Chamber Brass“, Daniel  
Reichenpfader (Harfe), Roseggerbundobmann Hans Reischl  
(Lesung), Pfarrkirche Veitsch im Müürztal, 18 Uhr, Stmk.

### 1. Jänner 2016

60. Neujahrskonzert, Eisenbahnermusikverein Salzburg,  
Salzburg Congress, 16.00 – 18:30 Uhr, Sbg.

Konzert „Eine lange Winternacht“, Trachtenkapelle  
Liesing, Kultursaal Liesing, 20 Uhr, Ktn.

Neujahrskonzert des Musikvereins Möchling-  
Klopeinersee, Kultursaal K3, 19.30 Uhr, Ktn.

### 6. Jänner 2016

Neujahrskonzert des Musikvereins Möchling-  
Klopeinersee, Kultursaal K3, 15.30 Uhr, Ktn.

Neujahrskonzert des Landesjugendblasorchesters  
Steiermark, Congress Graz, Stefaniensaal, 16 Uhr, Stmk.

### 10. Jänner 2016

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen,  
Grieskirchen, Manglbürg, 17 Uhr, OÖ

### 12. Jänner 2016

Kapellmeisterkurs 2016/2017, Anmeldung:  
[klinger.h@aon.at](mailto:klinger.h@aon.at), Basis.Kultur.Wien, Wien

### 13. Jänner 2016

Neujahrsempfang des Vorarlberger  
Blasmusikverbandes, Rankweil, VlbG.

### 20. Jänner 2016

Bezirksgeneralversammlung, Rainbach,  
Gasthaus „Blumauer“, 19.30 Uhr, OÖ

### 23. Jänner 2016

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen,  
Burgkirchen, Mehrzweckhalle, 13.30 Uhr, OÖ

### 26. Jänner 2016

Konzert der Brassband Oberösterreich, Linz,  
Brucknerhaus, 19.30 Uhr, OÖ

### 27. Jänner 2016

Konzert des Oberösterreichischen  
Jugendblasorchesters und der Spanish Brass,  
Linz, Brucknerhaus, 19.30 Uhr, OÖ

### 31. Jänner 2016

Verleihung der Jungmusikerleistungsabzeichen,  
Riedau, Pramtsaal, OÖ

### 13. Februar 2016

18. Blasmusikskitag des OÖBV, Ebensee,  
Feuerkogel, 10.30 Uhr, OÖ

Bezirksversammlung, Mattighofen,  
Sepp-Öller-Halle, 13.30 Uhr, OÖ

### 6. – 8. Mai 2016

25. Musik- und Folklorefestival des  
Musikzuges „Wiesental“ e. V., Hagen am  
Teutoburger Wald, Infos: [www.mz-wiesental.de](http://www.mz-wiesental.de), DE

### 20. – 24. März 2016

„Österreichisches Blasmusikforum 2016“,  
Carinthische Musikakademie, Stift Ossiach, Ktn.

### 9. – 11. September 2016

„5. Südtiroler Festival“, Mühlbach, Südtirol

2016

[blasmusik-kalender.at](http://blasmusik-kalender.at)

## ORF Blasmusik im Rundfunk

**Burgenland:** Jeden Dienstag, 20.04 – 21.00 Uhr:  
„Radio Burgenland Blasmusikparade“

**Kärnten:** Jeden Mittwoch, 19.30 – 20.00 Uhr:  
„Musikanten, spielt's auf, Blasmusik für alle“

**Niederösterreich:** Jeweils Mittwoch und Donnerstag,  
20.30 – 21.00 Uhr: „Für Freunde der Blasmusik“

**Oberösterreich:** Klingendes Oberösterreich  
„Musikanten, spielt's auf“, Sonntag, 20.04 – 21.00 Uhr,  
Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder  
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20.04 – 21.00 Uhr:  
„Das Blasmusikkonzert von Radio Oberösterreich“

**Salzburg:** Jeden Sonntag, 6.04 – 7.00 Uhr:  
„Sonntags in aller Fruah“ mit Blasmusik  
Die Blasmusik ist auch regelmäßig in die täglichen  
Volksmusiksendungen „G'sungen und g'spielt“  
von 18.04 - 20.00 Uhr eingebunden.  
Jeden Montag, 18.00 – 18.30 Uhr:  
„Musikkapellen stellen sich vor“

**Steiermark:** Jeden Dienstag, Blasmusik,  
20.03 – 21.00 Uhr,  
Gestaltung und Moderation: Manfred Machhammer

**Tirol:** Jeden Dienstag, 18.30 – 19.00 Uhr:  
„Tiroler Weis“  
Jeden Mittwoch: „Musikanten, spielt's auf“  
Jeden Feiertag, 11.04 – 12.00 Uhr: „Das Platzkonzert“

**Vorarlberg:** Jeden zweiten und dritten Donnerstag  
im Monat von 20:04 – 21:00 Uhr in der Sendung  
„Musik Lokal – Chöre und Blasmusik“  
in Radio Vorarlberg,  
Gestaltung und Moderation: Claus Karitnig

MEN - Edition

NEU

## Musik Ein an

Mit rund 100 Musikern wurde die Aufführung ihres Kammerkonzertes am Sonntag, 13. Dezember, in der „Musikca“ von Franz von Assisi in der Pfarrkirche St. Pantaleon in Wien gespielt. Die Messe wurde von Kapellmeister Mag. René Killinger neu arrangiert. Die liturgischen Teile gehen über die Dauer von immer 20 Minuten. Die Aufführung war eine sehr gelungene. Die Musik hat einen sehr gelungene Gföhler Musikcharakter. Zur Musik hat Kapellmeister Mag. René Killinger noch eine eigene Komposition „Leben und Wiedergeburt“ komponiert. Die Messe wurde von Kapellmeister Mag. René Killinger geleitet. Es handelte sich um eine Veranschaulichung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Wien.

## Erstklas

Auf Einladung des Österreichischen Bundesrates wurde der Österreichische Nationalchor EXPO vor der Eröffnung der EXPO würdig zu gestalten. Die Chorleiterin Beate Eröffner wurde von der Hymne des Österreichischen Bundesrates gefolgt. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner.

Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner.

Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner.

Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner. Die Chorleiterin Beate Eröffner leitete die Chorleiterin Beate Eröffner.

MIT DEM BAWAG P.S.K. FINANZPOLSTER  
LIEGEN SIE ZU WEIHNACHTEN GENAU RICHTIG.

1000 EURO  
0% ZINSEN

6 MONATE  
LAUFZEIT

Holen Sie sich € 1.000,- Kredit zu 0 % Soll-/Effektivzinsen.  
Neukundenaktion von 2.11. bis 31.1.2016 – auch online!  
→ € 0,- Bearbeitungs- und Kontoführungsentgelt  
→ Monatsrate € 166,67  
→ zu zahlender Gesamtbetrag € 1.000,-

Mitten im Leben.  
[www.bawagpsk.com](http://www.bawagpsk.com)

Voraussetzung: positive Bonitätsprüfung

**BAWAG  
PSK**



# Highlights

## MUSIK IN BEWEGUNG

Der Österreichische Blasmusikverband veranstaltet am 8. und 9. Juli 2016 den 5. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ in Salzburg.

Bis zum Wettbewerb stellen wir Euch alle teilnehmenden Musikkapellen ausführlich vor. Gestartet wird damit in der Ausgabe Jänner/Februar.



### IMPRESSUM

REDAKTION/Medieninhaber (Verleger), Abo und Inserat: tuba musikverlag gmbh, Evang. Kirchengasse 5/26B, A-7400 Oberwart, Telefon: 05/7101-200, E-Mail: redaktion@blasmusik.at;

Chefredakteur: Erhard Mariacher

Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden jeweils bis Ende November entgegengenommen.

Einzelpreis: € 4,90 / Jahresabo: € 36,- / Ausland: € 55,-

Mitarbeiter Länderteile: Friedrich Anzenberger (NÖ) Raphaela Dünser (V), Wolfgang Findl (W), Rebecca Lampert (Liechtenstein), Gerhard Lang (B), Michaela Mair (T), Rainer Schabereiter (St), Stephan Niederegger (Südtirol), Pia Sacherer (K), Karl Schwandtner (OO), Ursula Schumacher (S)

Eigentümer und Herausgeber: Österreichischer Blasmusikverband, Hauptplatz 10, A-9800 Spittal

Die „Österreichische Blasmusik“ erscheint Anfang des Monats.

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen.

LITHO & Druck: Platinum Print & Art, Graz

GRAFIK: Claudia Zamanian, www.cazaam.at

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



**QUALITÄT BIS INS  
DETAIL DURCH  
HANDGEMACHTE  
BLECHBLASINSTRUMENTE**

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN  
**FRANK HAMMERSCHMIDT  
ALEXANDER MAINZ**

**Lechner**  
**ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN**

A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7  
Tel. 06462/2338, [www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)






**MUSIKHAUS  
Lechner**

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16  
Tel. 06462/3518  
Mo geschlossen · Di - Fr 8.30 - 12  
und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr  
[www.musik-lechner.com](http://www.musik-lechner.com)

# Jetzt Abo schenken!

Ein Geschenk,  
das von Herzen  
kommt!

**Servus**  
in Stadt & Land

## SO EINFACH GEHT'S:

Sie erhalten von uns eine festlich **verpackte** Dezember-Ausgabe von **Servus in Stadt & Land** samt einer **Weihnachtskarte**. Dieses Packerl können Sie Ihren Lieben unter den Christbaum legen.

## DAS GESCHENK

Anschließend wird **Servus in Stadt & Land** ab der Jänner-Ausgabe nach Weihnachten **jeden Monat** an die von Ihnen angegebene Adresse des Geschenkabos geschickt.

## VORTEIL FÜR SIE:

Und als kleine Aufmerksamkeit gibt's mit dem eingepackten Heft noch **8 Geschenkanhänger** – für Geschenke, die von Herzen kommen. Bitte bestellen Sie **bis 7.12.2015**, damit das Geschenkpackerl rechtzeitig bei Ihnen eintrifft.

für nur  
€ 44,90



[servusmagazin.at/weihnachten](http://servusmagazin.at/weihnachten)

# woodstock der Blasmusik

30. JUNI - 3. JULI 2016 | ARCO-AREA | ORT IM INNKREIS

**GESAMTSPIEL** <sup>2016</sup>

**LABRASSBANDA**

**MNOZIL BRASS | HMBC**

**ERNST HUTTER & DIE EGERLÄNDER  
MUSIKANTEN**

**JAMES MORRISON FEAT. BULLHORNS**

**SHANTEL & BUCOVINA CLUB  
ORKESTAR**

**DA BLECHHAUF'N | MACHLAST  
KAPELLE JOSEF MENZL | VIERA BLECH**

**THOMAS GANSCH & DIE EGERLÄNDER ALLSTARS  
& DON ELLIS TRIBUTE ORCHESTRA**

**FRANZ POSCH & SEINE INNBRÜGGLER**

**PRO SOLIST'Y | KELLER STEFF & BAND**

**HAZMAT MODINE | MARSHALL COOPER**

**UNTERBIBERGER HOFMUSIK | DIE RAINER  
DUNAJSKA KAPELA | DJANGO S. | DESCHOWIEDA**

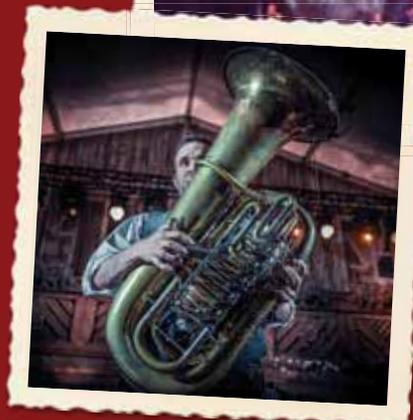
**INNSBRUCKER BÖHMISCHE | JAN SLABAK & MORAVANKA  
FAASCHTBANKLER | BERTHOLD SCHICK & SEINE ALLGAU 6**

**TEGERNSEER TANZLMUSI | CHISETALER BLASKAPELLE | EGERLÄNDER 6  
TSCHEBBERWOOKY | ERPFENBRASS | LOS DOS Y COMPANEROS | DIE LUNGAUER  
WILDEN KERLE | BLUES BROS. CORPORATION | SPRITBUAM | VOIXBRASS | THE Q  
ROBERT PAYER & SEINE ORIGINAL BURGENLANDKAPELLE | XIBERG BÖHMISCHE  
SOULSANITY | HAUSROCK MUSIKANTEN | BLASKAPELLE PRO STANY | OFFBEATFRONT  
DON BOSCO MUSIKANTEN | SÜDTIROLER GAUDIMUSIKANTEN | ORCHESTRE ROGER HALM  
RHEINHESISCHE SCHOPPENBLÄSER | BLASKAPELLE CHARIVARI | MV ASCHBACH | YOUNGSTARS EBERSCHWANG | UVM.**

**NEU: TANZL & GSTANZL STUBM**

**ESCHENAUER TANZLMUSI | ALPENLANDLER MUSIKANTEN  
HALLGRAFEN MUSIKANTEN | ASPACHER TRIDOPPLER | KRAMMERER SÄNGER  
STEIRISCHE STREICH | WIESBERGER DREIGESANG | WÜDARAMUSI | 5 ER GSPAN  
PERLSEER DIRNDLN | WINDHAGER DORFMUSIKANTEN | OBERMÜLLER MUSIKANTEN | DIRNEI 3**

**MODERATION: WALTER EGGER & FRANZ GUMPENBERGER | WWW.WOODSTOCKDERBLASMUSIK.AT**



Tickets & Infos: [www.woodstockderblasmusik.at](http://www.woodstockderblasmusik.at)